Rheingau Musik Festival

Divertimento 2019

Gesamtprogramm
vom 22.6. bis 31.8.2019

Christiane Karg
Fokus-Künstlerin

Courage
Leitgedanke 2019

Rheingau Musik Festival

Hauptsponsor
LOTTO Hessen

2/2019 · www.rheingau-musik-festival.de

Helaba

Wir unterstützen ein herausragendes Musikerlebnis.

Über 170 Konzerte vor malerischer Kulisse: Als engagierter Förderer der Kultur freuen wir uns ganz besonders auf das Rheingau Musik Festival. Über die Jahre ist es zu einem faszinierenden Anziehungspunkt für Musikbegeisterte aus aller Welt geworden – mit Stars der internationalen Klassikszene und interessanten Nachwuchskünstlern. Wir wünschen unvergessliche Konzerterlebnisse auf einem der größten Musikfestivals Europas.

Werte, die bewegen.

Vorwort

Mit unserem diesjährigen Programm haben wir wieder den Geschmack von vielen getroffen. Das zeigt uns die große Resonanz auf die Anfang des Jahres erschienene „Ouvertüre“. Für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse bedanken wir uns ganz herzlich, denn was wäre dieser Sommer voller Musik ohne Sie, verehrtes Publikum! Die Vorfreude auf gemeinsame musikalische Stunden möchten wir nun mit dem „Divertimento“ weiter entfachen: Mit Interviews, Schlaglichtern und Hintergrundberichten beleuchten wir das Festivalprogramm von verschiedenen Seiten und greifen Projekte heraus, die vielleicht nicht auf den ersten Blick herausstechen: Es sind Konzerte, die uns besonders am Herzen liegen und die wir Ihnen hiermit näherbringen möchten.

Um unseren Leitgedanken „Courage“ kreisen zahlreiche Konzertprojekte mit Künstlern wie Danae Dörken, Saleem Ashkar, Fazıl Say und Martin Grubinger. Hinzu kommen Ensembles wie das Bochabela String Orchestra, das Galilee Chamber Orchestra und das Aurora Orchestra, die eine Brücke zwischen Kunst und Gesellschaft schlagen. Für mich persönlich stellen die vielen Chorwerke in der Basilika von Kloster Eberbach die besonderen Höhepunkte im diesjährigen Festivalkalender dar. Darüber hinaus versprechen Artist in Residence Daniil Trifonov, Fokus-Künstlerin Christiane Karg und Fokus Jazz-Künstler Curtis Stigers einzigartige Konzertmomente. Als erstes Orchestra in Residence kommt Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen mit großartigen Solisten in den Rheingau. Dem Ausnahmeorchester und seinem Künstlerischen Leiter Paavo Järvi gratuliere ich ganz herzlich zum Rheingau Musik Preis 2019, ebenso Stathis Karapanos zum diesjährigen LOTTO-Förderpreis. Mit der Hessen Agentur führen wir in diesem Jahr ein Jugendprojekt ein, das wir Ihnen im vorliegenden Magazin vorstellen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Festivalmagazin Lust auf viele musikalische Erlebnisse machen zu können. Für Konzerte aller Genres sind nach wie vor Karten verfügbar, sodass Sie Ihren persönlichen Festivalsommer zusammenstellen können. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns vertrautes Terrain und musikalisches Neuland zu erkunden. Werfen Sie einen frischen Blick auf unser Programm und lassen Sie sich inspirieren!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Michael Herrmann
Intendant und Geschäftsführer
Rheingau Musik Festival

Unsere Festival-App
Entdecken Sie unser Festival multimedial und profitieren Sie von exklusiven Features: Geben Sie „Rheingau Musik Festival“ im App Store oder Google Play Store ein und installieren Sie die App auf Ihrem Smartphone.

Hier geht es direkt zur App!

Hauptsponsor LOTTO Hessen
Offizieller Automobilpartner ŠKODA
Medienpartner hr Deutschlandfunk Deutschlandfunk Kultur Deutschlandfunk Nova DW
Co-Sponsoren Helaba Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Official Airline Lufthansa
Premium-Projektpartner brass Geht's ums Auto, geh' zu brass. COMMERZ REAL Commerzbank Gruppe
Premium-Projektpartner DEUTSCHE BÖRSE GROUP Deutsche Leasing DAL Deutsche Leasing Gruppe Deutsche Post R+V UBS

Foto: © Hannah Meinhardt

Fotos: © Klaus Weddig, © Julia Baier

6

von links nach rechts:

Christiane Karg auf Schloss Johannisberg

Rheingau Musikpreisträger Paavo Järvi und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

LOTTO-Förderpreisträger Stathis Karapanos

Inhalt

Magazin

6 Fokus: Christiane Karg

9 Artist in Residence: Daniil Trifonov

10 Fokus Jazz: Curtis Stigers

12 Orchestra in Residence: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

14 Rheingau Musik Preis: Paavo Järvi und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

16 LOTTO-Förderpreis: Stathis Karapanos

17 Hessen Agentur Jugendprojekt

18 Leitgedanke: Courage

20 Große Chorwerke in der Basilika

21 Klassik im Kreuzgang

22 Klaviervirtuosen solo

23 Open Airs im Kurpark Wiesbaden

24 Rheingau Music LAB

25 **Programm 2019**

60 WeinLese 2019

63 **Service**

64 Kartenvorverkauf

66 Der Rheingau

67 Anreise

72 Spielstätten

73 Hotelempfehlungen

74 Förderverein

76 Sponsoren und Förderer

80 Kuratorium

82 Impressum

Kartenbestellung

Am einfachsten und schnellsten bestellen Sie Ihre Karten über die Website:
www.rheingau-musik-festival.de

oder per Telefon:
0 67 23 / 60 21 70

Sie können auch per Post mit den Bestellscheinen im Magazin bestellen:

Rheingau Musik Festival
Servicegesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1125
65367 Oestrich-Winkel

Unser tagesaktuelles Kartenangebot finden Sie auf **www.rheingau-musik-festival.de**. Dass einige Konzerte bereits ausverkauft sind, ist dem Erfolg unseres **Festivalmagazins „Ouvertüre“** zu verdanken. Anfang des Jahres hat es den Vorverkauf für die Festivalsaison 2019 eingeläutet. Wenn auch Sie im kommenden Jahr bereits mit der „Ouvertüre“ über den Sommer voller Musik informiert werden möchten, teilen Sie unserem Servicebüro (Telefon: 0 67 23 / 60 21 70) Ihre Adresse mit. Gerne schicken wir Ihnen die Jahresvorschau rechtzeitig zu.

Ein Publikum muss man sich erobern, sich ersingen

Video:
Christiane Karg über ihren Fokus

VON
Daniel Juch
FOTOS
Klaus Weddig

Sopranistin von Weltrang. Meisterin der kristallinen Töne. Eine der gefragtesten lyrischen Sopranistinnen der Gegenwart. Künstlerische Leiterin des Festivals KunstKlang in Feuchtwangen. Das alles klingt nach kometenhaftem Aufstieg, nach großem Erfolg, nach weltweit gefeierter Sängerin, nach Glamour. Dabei geht Christiane Karg ihren ganz eigenen Weg.

Bereits als Kind – mit fünf Jahren – weiß Christiane Karg, dass sie Sängerin werden möchte. „Der Gedanke war immer schon da." Als ungemein befruchtend erweisen sich die Rahmenbedingungen, unter denen sie aufwächst. Ihr Elternhaus ist Teil eines ehemaligen Benediktinerklosters. Von ihrem Fenster im Kinderzimmer aus ist der Blick frei auf eine Bühne, sie kann Theater – die seit 1949 stattfindenden Kreuzgangspiele Feuchtwangen – hautnah miterleben. Als Kind bekommt sie die ganze Probenzeit mit, hört von Mai bis August Applaus und sieht, wie sich Künstler verbeugen. Das ist Normalität für sie.

»Wenn man so nah dran ist, dann prägt das einen ungemein. Mit der jüngeren meiner zwei Schwestern habe ich, sobald die Bühne frei war, alles nachgespielt. Das Podium wurde zu unserem privaten Spielplatz.«

Noch dazu ist ihr Vater ein großer Wagnerianer, und als sie als Jugendliche das erste Mal in Bayreuth den „Fliegenden Holländer" sieht, lässt sie das nie wieder los. Zuhause betreibt ihre Familie das Café am Kreuzgang. Sie arbeiten hart, auch an den Feiertagen, am Abend, an Wochenenden. Mit dieser Einstellung wächst sie neben all der Muse auf und ist damit nicht allzu weit vom täglichen Opern- und Musikbetrieb entfernt. Das alles scheinen perfekte Zutaten für eine steil ansteigende Karriere zu sein, doch Christiane Karg ist nicht der Typ Sängerin, der sich für den schnellen Erfolg verheizen lässt. Vielmehr weiß sie sich klug vom Klassik-Zirkus zu distanzieren, hält die Fäden ihrer Karriere am liebsten selbst in der Hand. Am Mozarteum Salzburg legt sie ihr Fundament. Im Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper folgt das erste Engagement. „Ich dachte nach dem Studium, jetzt kommt die große Welt – und dann folgte ein ganz neuer Anfang mit kleinen Partien. Es war gut, dass ich da nochmal in die Lehre gegangen bin. Ich durfte neben unglaublich tollen Leuten singen und habe sehr viel gelernt!" 2008, im Ensemble der Oper Frankfurt, nimmt ihre Karriere den nächsten Schritt. Sie wird vom Intendanten Bernd Loebe quasi von der Bühne aus verpflichtet, bleibt dort fünf Jahre und erobert, ersingt sich ihr Publikum, baut Vertrauen auf. Mit ihrem Debüt an der Mailänder Scala gelingt Christiane Karg 2016 international endgültig der Durchbruch, in der Spielzeit 2017/18 folgt die Metropolitan Opera. Ein Name begleitet sie dabei von Beginn an: Mozart. Für Christiane Karg ist er die Basis von allem. Er ist eine Säule in ihrer Laufbahn. 2006 feiert sie in „Apollo und Hyazinth" ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen. Seitdem zieht Mozart sich wie ein roter Faden durch ihre Karriere, ist Teil ihres künstlerischen Weges. So sind es anfangs „Bastien und Bastienne", dann die kleine Arie der Barbarina aus „Figaros Hochzeit", die Zerlina, Pamina, Donna Anna, die Contessa. Und noch immer gibt es Partien, die sie unbedingt singen möchte.

»Mozart ist für mich die Basis. Er wird mich mein ganzes Leben begleiten. Gerade auch weil er der Stimme so unheimlich gut tut. Wie kein anderer lässt er die Stimme in so einer Klarheit, ja Nacktheit auftauchen. Mozart hat die Stimme geliebt.«

»Ich glaube, dass ich eine facettenreiche Künstlerin bin, mache von Oper über Konzerte bis zu Liederabenden alles Mögliche. Dieser Reichtum, aus dem wir als Künstler schöpfen können, ist es, der mich antreibt, mich neugierig werden lässt und für Neues begeistert.«

Längst ist sie nicht mehr nur Sängerin. In ihrer fränkischen Heimat Feuchtwangen zeichnet sie seit 2014 als künstlerische Leiterin für das Festival KunstKlang verantwortlich. 2015 ruft sie zudem das musikpädagogische Projekt „be part of it!“ ins Leben. Mit der Initiative möchte sie Kinder und Jugendliche für Klassik begeistern und die Musik erlebbar machen.

Als Fokus-Künstlerin wird Christiane Karg beim Rheingau Musik Festival in sieben Veranstaltungen mit Musik von Mozart bis Smith zu erleben sein: In einem Kammermusik-Abend mit **Artist in Residence Daniil Trifonov, Renaud Capuçon** und **Clemens Hagen** erklingen Werke von **Debussy, Tschaikowski** und **Amy Beach** (4.7.). Zusammen mit **The English Concert** unter Laurence Cummings taucht Christiane Karg in der **Mozart-Nacht** gleich zwei Mal tief in die tönende Schatzkiste des genialen Komponisten ein (13./14.7.).

Gemeinsam mit Rolf Beck und der **Internationalen Chorakademie Lübeck** steht in der Wiesbadener Ringkirche **Gioachino Rossinis „Petite Messe solennelle“** auf dem Programm (9.8.). In einem **Schubert-Liederabend** spüren Christiane Karg und **Gerold Huber** der Sehnsucht nach dem Süden nach (15.8.). Unter dem Thema „In der Fremde“ werden Karg, **Malcolm Martineau** und befreundete **Musiker des hr-Sinfonieorchesters** auf Schloss Johannisberg unter anderem Werke von **Schumann, Ravel, Montsalvatge** und **Villa-Lobos** aufführen (24.8.). Zum Abschluss ihrer Residenz wird Christiane Karg gemeinsam mit dem **City of Birmingham Symphony Orchestra** unter Mirga Gražinytė-Tyla zu erleben sein. Auf dem Programm stehen **Benjamin Brittens „Quatre Chansons Françaises“** und **Gustav Mahlers vierte Sinfonie** (31.8.).

Konzerte

4.7.
Christiane Karg, Sopran
Renaud Capuçon, Violine
Clemens Hagen, Violoncello
Daniil Trifonov, Klavier
Werke von Claude Debussy, Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Amy Beach

13. & 14.7.
Mozart-Nacht
Christiane Karg, Sopran
The English Concert
Laurence Cummings, Leitung

9.8.
Gioachino Rossini:
„Petite Messe solennelle“

15.8.
Christiane Karg, Sopran
Gerold Huber, Klavier
Schubert-Liederabend

24.8.
Christiane Karg & Friends:
„In der Fremde“
Werke u. a. von Robert Schumann und Maurice Ravel

31.8.
Christiane Karg, Sopran
City of Birmingham Symphony Orchester
Mirga Gražinytė-Tyla, Leitung
Werke von Benjamin Britten und Gustav Mahler

Artist in Residence: Daniil Trifonov

Ich brauche das Publikum

VON Markus Treier **FOTO** Dario Acosta für DG

Kollegen wie Kritiker überschlagen sich mit Lob. Seine spektakulären Auftritte versetzen das Publikum regelmäßig in begeistertes Staunen: Daniil Trifonov, 28, geboren in Russland, ausgebildet in Moskau und Cleveland, lebt in New York, spielt in den größten Konzertsälen weltweit und ist einer der aufregendsten Pianisten der Gegenwart. Als Artist in Residence ist Daniil Trifonov ein zentrales Gesicht des Festivalsommers 2019.

Das Neue im vermeintlich Gefestigten aufzuspüren, Abgründe freizulegen, wo andere sicheres Terrain vermessen: Selbst wohlvertraute Werke erscheinen unter seinem Anschlag in ungewohntem Licht. Noten, die jeder zu kennen glaubt, erwecken seine Finger plötzlich zu unerhörtem Leben. Kein Pianist bringt derzeit eine so eindringliche Hingabe in sein Spiel, eine so raffinierte Leichtigkeit in die musikalischen Herkulesaufgaben, so viel interpretatorischen Feinsinn in jeden Takt, in den er sich wirft. Dabei spürt man bei Trifonov immer die Lust, das Publikum zu überwältigen. Die Konzertbesucher verleihen ihm Flügel.

»Ich brauche das Publikum während des Spiels, weil es eine ganz andere Atmosphäre erzeugt als beim Üben in einem Zimmer. Eine große Halle mit einer guten Akustik und einem aufmerksamen, responsiven Publikum ist durch nichts zu ersetzen. Im Konzert muss ich gleich da sein. Das Adrenalin sprudelt nur so, ich mag das.«

Als Artist in Residence zeigt Daniil Trifonov beim Rheingau Musik Festival in fünf Konzerten sein ganzes Können. Mit Trifonov, unserer **Fokus-Künstlerin Christiane Karg, Renaud Capuçon** und **Clemens Hagen** treffen sich vier Weltstars auf der Bühne, die in wechselnden Besetzungen Werke von **Debussy, Tschaikowski** und **Amy Beach** interpretieren (4.7.). In seinem Rezital greift er für **Beethoven, Schumann** und **Prokofjew** in die Tasten (9.7.). Im Konzert mit den **Bamberger Symphonikern** unter Jakub Hrůša interpretiert der Pianist und Komponist **sein eigenes Klavierkonzert** (16.7.). Daneben tritt er mit **Narek Hakhnazaryan** (10.7.) und der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen** unter Paavo Järvi (12.7.) auf.

Konzerte

4.7.
Christiane Karg, Sopran
Renaud Capuçon, Violine
Clemens Hagen, Violoncello
Daniil Trifonov, Klavier
Werke von Claude Debussy, Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Amy Beach

9.7.
Daniil Trifonov, Klavier
Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Sergei Prokofjew

10.7.
Daniil Trifonov, Klavier
Narek Hakhnazaryan, Violoncello
Werke von Sergei Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch und Arvo Pärt

12.7.
Daniil Trifonov, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
Werke von Robert Schumann

16.7.
Daniil Trifonov, Klavier
Bamberger Symphoniker
Jakub Hrůša, Leitung
Werke von Bedřich Smetana und Daniil Trifonov

Fokus Jazz: Curtis Stigers

Ich mag es, Geschichten zu erzählen

INTERVIEW
Daniel Juch
FOTOS
Marina Chavez

Curtis Stigers war schon früh von Musik infiziert. 1987 versuchte er mit einem Abschluss in Jazzgesang sein Glück im New Yorker Schmelztiegel. Der legendäre Musikmanager Clive Davis – er entdeckte Superstars wie Whitney Houston und Bruce Springsteen – wurde auf den Beau Anfang 20 aufmerksam, nahm mit ihm das Album „Curtis Stigers" auf, das 1991 gleich den Welthit „I Wonder Why" abwarf. Das Fundament einer bis heute andauernden Karriere im Musikgeschäft war gelegt. Für das Rheingau Musik Festival nahm sich Curtis Stigers die Zeit für ein Gespräch über seine Abkehr von der Popwelt, über das Besondere seiner Songs und seine Residenz als Fokus Jazz-Künstler 2019.

Als Popsänger waren Sie Anfang der 90er Jahre sehr erfolgreich, landeten mit Ihrer Debüt-Single „I Wonder Why" in den Billboard-Charts. Trotzdem haben Sie sich um die Jahrtausendwende von der Popwelt abgewendet, tourten eine Zeit lang nur mit Gitarre als Songwriter durch die Lande und sind sozusagen zum Jazz „konvertiert". Was hat Sie dazu bewogen?
Ich bin mit Jazz groß geworden. Ich habe sogar mit einem Jazz-Stipendium die Hochschule besucht. So bin ich eigentlich nicht erst später in meinem Leben zum Jazz konvertiert. Vielmehr begann ich erst etwas später in meiner Karriere mit Jazz-Einspielungen. Meinen ersten Plattenvertrag hatte ich 1991 bei einem Pop-Label. In den 90er Jahren habe ich drei Pop-Platten aufgenommen: zwei für Arista Records und eine für Columbia. Ende der 90er habe ich erkannt, dass ich keine Karriere machen wollte, die nur darauf gründet, dem nächsten Hit nachzujagen. Ich wollte aufgrund meiner Musik, aufgrund meiner Liveauftritte beurteilt werden und nicht, weil meine Lieder die Aufmerksamkeit einer Handvoll engstirniger Radioprogrammmacher erregten oder auch nicht. Also beschloss ich, dass es am besten ist, damit zu beginnen, Alben für ein Jazz-Label aufzunehmen und meine Zeit und Energie darauf zu verwenden, auf Tour zu gehen, Konzerte zu geben. Ich wollte lieber auf einer Bühne stehen, als jeden Tag in einem Aufnahmestudio zu sitzen.

Was denken Sie heute, wenn Sie zufällig einen Ihrer alten Pop-Songs zu hören bekommen?
Zum Glück habe ich diese Songs geschrieben! „I Wonder Why" und „You're All That Matters To Me" wurden große Erfolge. Gerade weil es meine Songs sind, haben sie für mich eine persönliche Bedeutung, und ich bin stolz auf sie. Wenn ich die Aufnahmen von 1991 höre, bin ich mitunter etwas erstaunt über den Klang der Produktionen jener Zeit, doch die

Songs sind einfach meine Kinder. Ich singe sie immer noch, habe sie aber neu arrangiert, damit sie klanglich zu der Musik passen, die ich heute spiele.

Ein großer Teil ihres Repertoires setzt sich unter anderem aus Pop-, Rock-, Country- und Singer-Songwriter-Nummern zusammen, die Sie in den Jazz übersetzen. Sie flirten gerne mit unterschiedlichsten Stilistiken. Was reizt Sie daran, und was ist dabei die größte Herausforderung?
Ich liebe gute Songs. So einfach ist das. Als Jazz-Sänger habe ich vor Langem beschlossen, mich nicht darauf zu beschränken, nur Lieder zu singen, die bereits andere Jazz-Sänger vor mir gesungen haben. Wenn man darüber nachdenkt, dann erkennt man, dass gerade die Großen wie Sarah Vaughan, Louis Armstrong, Ella Fitzgerald und Joe Williams viele Lieder sangen, die gar nicht aus der Jazzwelt kamen. Vielmehr verwandelten sie die Popsongs ihrer Zeit in Jazz. Ich versuche, das Gleiche zu tun, sei es mit einem Elvis Costello-, einem Steve Earle- oder einem Nick Lowe-Song. Vor allem Americana-, Country-, und Singer-Songwriter liefern mir einige meiner Lieblingsnummern. Gerade sie neigen dazu, Songs zu schreiben, die technisch und emotional denen ähneln, die von den Größen des Great American Songbook geschrieben wurden. So stehen Willie Nelsons Lieder den Songs von Irving Berlin sehr viel näher als die Lieder, die ich heute im Pop-Radio höre.

Wenden wir uns Ihrer Rolle als Fokus Jazz-Künstler beim Rheingau Musik Festival zu. Seit 2009 waren Sie mittlerweile dreimal bei uns im Rheingau zu Gast, zuletzt 2017 mit der SWR Big Band und Ihrem Sinatra-Programm im Kurpark Wiesbaden. Ist das Festival ein besonderer Konzertort für Sie?
Ich hatte drei wunderbare Konzerte beim Rheingau Musik Festival. Das Publikum war so klug, humorvoll und warmherzig. Und die Kulisse mit der Konzertmuschel an einem Sommerabend im Park ist phänomenal.

Gibt es einen Überbegriff, der thematisch hinter Ihrem Fokus steht?
Noch nicht! Ich nähere mich der Musik instinktiv. Wenn ich ein Album aufnehme, erfasse ich häufig nicht, wie das ganze Album aussieht, bis es fertiggestellt ist. Erst nach Abschluss kann ich es betrachten, es hören und sehen, dass es in der Tat einem starken Thema folgt. Ich schätze, so wird es auch bei meinem Fokus sein.

Was erwartet uns im Kap Europa in Frankfurt, in dem Sie mit dem Jazz-Organisten, Pianisten und Komponisten Larry Goldings einen Duo-Abend gestalten?
Ich traf Larry Goldings zum ersten Mal 1992 in Berlin. Er trat zusammen mit Maceo Parker im Quasimodo Club auf, wo ich am nächsten Abend mein allererstes Deutschlandkonzert gab. Später kamen Larry und ich wieder in New York City – wo wir beide lebten – zusammen, um Songs zu schreiben. Seitdem haben wir gemeinsam viele Alben produziert und Songs geschrieben, auf die ich sehr stolz bin. Larry Goldings ist meiner Meinung nach einer der besten Musiker auf diesem Planeten. Er ist ein unglaublich talentierter Komponist und Songschreiber. Larry und ich spielen jedoch nur selten live zusammen, deshalb ist dieser Abend für das Publikum eine ganz besondere Gelegenheit, um in den Genuss eines höchst seltenen Vergnügens zu kommen.

Zum Abschluss ihrer Fokus Jazz-Residenz werden Sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester das Podium im Wiesbadener Kurhaus teilen, vereinen sich mit dem orchestralen Impetus eines klassischen Klangkörpers. Was ist für Sie das Besondere an diesem Abend?
Ich trete nun schon seit einigen Jahren mit Orchestern auf. Das ist eine meiner liebsten Konzertformen. Die Idee ist, das zu tun, was ich normalerweise auch mache, allerdings in Begleitung eines großartigen Orchesters. Das ist unglaublich aufregend. Wir werden Neues ausprobieren, meine Songs spielen und sogar einiges aus meinem letzten Sinatra-Programm, das ich 2017 im Kurpark Wiesbaden aufgeführt habe, ist dabei.

Unser Leitgedanke 2019 lautet „Courage". Was verbinden Sie als Künstler mit diesem Begriff?
Das ist ein sehr besorgniserregender Moment in der Geschichte. Die Courage, sich gegen Rassismus und Faschismus zu erheben, ist heute genauso wichtig wie früher. Meine Musik war niemals als besonders politisch bekannt, doch ich bin politisch sehr aktiv und trete sowohl auf als auch außerhalb der Bühne sehr entschieden für meine Überzeugungen ein.

Zum Schluss: Auf was dürfen sich die Besucher Ihrer Konzerte beim Rheingau Musik Festival besonders freuen?
Ich mag es, Geschichten zu erzählen. Wenn ich auf der Bühne stehe, dann will ich Menschen bewegen, sie zum Lachen oder auch zum Weinen bringen.

Konzerte

28.6.
Friday Night in J'berg
Curtis Stigers & Band
Special Guest:
Till Brönner

24.7.
Curtis Stigers,
vocals & saxophone
Larry Goldings, piano,
organ & accordion

28.7.
Curtis Stigers,
vocals & saxophone
Stuttgarter
Kammerorchester

Orchestra in Residence: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Entscheidend ist, was auf der Bühne passiert

VON
Markus Treier
FOTOS
Julia Baier

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist ein einzigartiges Phänomen in der Kulturlandschaft: Sie füllt die Konzertsäle weltweit, begeistert das Publikum mit ihrem mitreißenden Musizierstil, organisiert sich demokratisch und finanziert sich überwiegend selbst. Als erstes Orchestra in Residence kommen die Bremer 2019 mit hochkarätigen Solisten zum Rheingau Musik Festival und präsentieren in vier Konzerten ihre ganze musikalische Bandbreite.

Musikkritiker und Konzertbesucher weltweit sind sich einig in ihrem enthusiastischen Urteil über Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Das Orchester begeistert mit seinem energiereichen Spiel und seinem außerordentlichen Klang. Im scheinbar Altbekannten erleben die Zuhörer bisher Ungehörtes – vom Barock über Klassik und Romantik bis hin zu Zeitgenössischem. Lohn dafür ist unter anderem die Verleihung des Ehrenpreises der deutschen Schallplattenkritik, der nie zuvor einem Orchester verliehen wurde.

Seit 2004 ist Paavo Järvi Künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Mit ihm vervollkommneten die Musiker ihre charakteristische Arbeitsweise und machten sich gemeinsam auf den Weg zu einer vielfach ausgezeichneten musikalischen Entdeckungsreise. Eine erste bedeutende Wegmarke war das gemeinsame Beethoven-Projekt, auf das sich diese besonderen Partner sechs Jahre konzentrierten. Weltweit wurde ihr Beethoven von Publikum und Kritik als maßstabsetzend gefeiert. Der sensationelle Erfolg beflügelte Orchester und Dirigent zu weiteren sinfonischen Großprojekten: erst Schumann, dann Brahms.

Mit Paavo Järvi und renommierten Gastdirigenten ist Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen weltweit in den größten Konzerthallen zu erleben. Geprobt wird in Bremen-Ost: 2007 ließen sich die Musiker dort in der Gesamtschule nieder, ein schmuckloser Schulzweckbau,

Konzerte

12.7.
Daniil Trifonov, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
Werke von Robert Schumann

14.8.
Gabriela Montero, Klavier
Igor Levit, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Joana Mallwitz, Leitung
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Pjotr Iljitsch Tschaikowski

22.8.
Hilary Hahn, Violine
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Omer Meir Wellber, Leitung
Werke von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert

5.12.
Igor Levit, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
Werke von Joseph Haydn und Johannes Brahms

mitten in Osterholz, nicht weit von der Hochhaussiedlung Tenever entfernt. Hier entstand nicht nur ein Konzertsaal mit feiner Akustik, sondern auch das „Zukunftslabor". Aus der tiefen Überzeugung heraus, dass Musik ein Motor zur Entwicklung der Gesellschaft ist, erwuchs eine beispielhafte Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern, die vom Start weg mit renommierten Preisen bedacht wurde.

Bei allem gesellschaftlichen Engagement haben die Bremer ihre Grundhaltung nie aus dem Blick verloren: ihr Verlangen nach einer mitreißenden und tiefgehenden, intuitiven und flexiblen Musizierhaltung, die in der intensiven Beschäftigung mit dem Leben und Werk jedes aufgeführten Komponisten gründet. Die Bereitschaft, sich immer wieder in neue Abenteuer zu stürzen. Die Suche nach Perfektion. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen bleibt dabei ganz auf dem Boden und immer bei sich selbst:

»Künstlerisch ist das Besondere an der Deutschen Kammerphilharmonie die Bereitschaft, tiefer zu gehen. Unsere feste Überzeugung ist: Entscheidend ist, was auf der Bühne passiert. Die Idee ist, die Klassik muss so lebendig klingen, dass man sich mitreißen lässt, dass man mitgerissen wird, ob man will oder nicht.«

Jürgen Winkler, Viola / Orchestervorstand

Beim Konzertauftakt trifft Die Deutsche Kammerphilharmonie auf den **Artist in Residence Daniil Trifonov.** Gemeinsam setzen sie den im vergangenen Jahr begonnenen **Schumann-Zyklus** mit dessen **a-Moll-Klavierkonzert** und **zweiter Sinfonie** fort (12.7.). Am zweiten Abend der Residenz stehen **Gabriela Montero** und **Igor Levit** gemeinsam mit dem Orchester auf der Bühne. Der Ausnahmeklangkörper und die beiden Weltstars widmen sich **Mozarts Konzert für zwei Klaviere** – neben **Tschaikowskis „Mozartiana"-Suite** und dessen **sechster Sinfonie** (14.8.). Auch **Hilary Hahn** und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen haben bereits unzählige Male miteinander musiziert. Im Rheingau nähern sie sich den beiden im Original überlieferten **Violinkonzerten** von **Johann Sebastian Bach,** dazu stellt das Orchester **Schuberts dritte Sinfonie** (22.8.). Im Dezember kehrt Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen noch einmal zurück, um die Rheingauer Residenz mit einem Sonderkonzert zu beschließen. Dass auch **Igor Levit** erneut der Einladung folgt, lässt ein weiteres Mal auf Großes hoffen. Im Gepäck haben die Musiker dann **Brahms' d-Moll-Klavierkonzert** und **Haydns Sinfonie „mit dem Paukenschlag"** (5.12.).

Rheingau Musik Preis: Paavo Järvi und
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Wir sind sehr glücklich, dankbar und stolz

INTERVIEW
Fenja Fieweger
FOTO
Julia Baier

Paavo Järvi und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen werden mit dem Rheingau Musik Preis 2019 ausgezeichnet. Die durch das Rheingau Musik Festival initiierte Auszeichnung wird in diesem Jahr zum 26. Mal vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung gestellt. Zwischen Proben und Konzerten nahm sich der Künstlerische Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen Paavo Järvi Zeit, um über seine Verbindung zum Rheingau Musik Festival, das Programm des diesjährigen Sommers und die besondere Verbindung zwischen ihm und dem Bremer Ausnahmeorchester zu sprechen.

Im Jahr 2007 feierten Sie – damals frisch ernannter Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters – Ihr Debüt beim Rheingau Musik Festival – und das gleich mit den Eröffnungskonzerten. Wie haben Sie diese Konzerte in Erinnerung?
Die Konzerte waren der Beginn unseres Mahler-Zyklus, der dann auf DVD veröffentlicht wurde. Dieser Zyklus ist für mich eine der Errungenschaften, auf die ich in meiner Zusammenarbeit mit dem hr-Sinfonieorchester besonders stolz bin.

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und Sie verbindet eine lange Zusammenarbeit. Seit 2004 sind Sie dort Chefdirigent und seit 2015 gemeinsam mit dem Ensemble regelmäßig im Rheingau zu Gast. Wie hat sich das Orchester in all den Jahren verändert?
Das Orchester hat inzwischen drei große Zyklen von drei berühmten deutschen Komponisten erarbeitet – Beethoven, Schumann und Brahms. Wir sind mit jedem Zyklus musikalisch und in der Anzahl der Musiker ein wenig gewachsen. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen hatte sich bislang nicht auf Musik aus der Romantik spezialisiert – heute gelten die Brahms- und Schumann-Interpretationen des Orchesters als maßstabsetzend.

Zusammen mit dem Bremer Ausnahmeorchester wurden Sie bereits vielfach ausgezeichnet. 2019 erhalten Sie nun gemeinsam den Rheingau Musik Preis. Welche Bedeutung hat diese Auszeichnung für Sie?
Wir sind sehr stolz auf den Preis des Rheingau Musik Festivals. Jeder weiß, dass es sich um eine prestigeträchtige Auszeichnung handelt, die an viele bedeutende Musiker und Ensembles vergeben wurde. Für uns hat dieser Preis daher eine besondere Bedeutung – wir sind sehr glücklich, dankbar und stolz.

In Ihrem diesjährigen Konzert beim Rheingau Musik Festival werden Sie den im letzten Jahr begonnenen Schumann-Zyklus fortsetzen. Welchen Stellenwert hat Schumann als Komponist für Sie persönlich?
Schumann ist einer meiner Lieblingskomponisten, sicherlich sehr zentral für mein Repertoire. Seine Musik spricht mich direkt an, und ich bin glücklich, dass ich die Sinfonien gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie erkunden konnte – besonders, weil wir wirklich tief in Schumanns Psyche eingedrungen sind.

Gemeinsam mit unserem Artist in Residence – Daniil Trifonov – und unserem Orchestra in Residence – der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen – widmen Sie sich in diesem Konzert unter anderem Schumanns Klavierkonzert in a-Moll. Was ist für Sie das Besondere an diesem Konzert?
Das Schumann-Klavierkonzert ist vielleicht das romantische Klavierkonzert schlechthin. Es spricht direkt aus Schumanns Seele und ist eines der tiefst empfundenen und für mich schönsten und introvertiertesten Musikstücke – insbesondere der langsame Satz. Ich war schon immer ein großer Liebhaber dieses Werks.

Außerdem werden Sie Schumanns zweite Sinfonie auf die Bühne bringen. Hat sich Ihre Interpretation dieses Werkes seit der hochgelobten Einspielung aus dem Jahr 2012 verändert?
Unsere Interpretationen ändern sich ständig. Eine Aufnahme ist etwas, das in Stein gemeißelt ist, aber unser Gehirn entwickelt sich, unsere Erfahrungen variieren und wir als Menschen können nicht gleich bleiben – wir stehen nicht still. Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass bestimmte Aspekte der Interpretation unserer Aufnahmen bestehen bleiben werden, denn es gibt Grundprinzipien, die Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und ich in der gemeinsamen Probenzeit gefunden und formuliert haben – wie beispielsweise unsere Herangehensweise.

Das Besondere an der Deutschen Kammerphilharmonie ist, dass sie sich auf ein bestimmtes Projekt konzentrieren und sich sehr lange damit beschäftigen kann. Die Musiker dringen in die Musik ein und lernen den Stil des jeweiligen Komponisten und seiner Zeit kennen. Bevor wir etwas aufnehmen, proben und spielen wir jahrelang. Damit beschreitet dieses Orchester einen anderen – ungewöhnlicheren – Weg als die meisten anderen Orchester.

Das Rheingau Musik Festival 2019 wird Ihr 13. Festivalsommer in Folge. Worauf freuen Sie sich besonders?
Ich freue mich immer wieder auf die Rückkehr zum Rheingau Musik Festival, bei dem ich mich sehr wohl fühle, vor allem dank Michael Herrmann, dem Gründer und Künstlerischen Leiter des Festivals, der über die einzigartige Fähigkeit verfügt, eine freundliche, kollegiale und familiäre Atmosphäre zu schaffen. Deshalb freue ich mich darauf, ihn und seine wunderbaren Mitarbeiter zu treffen und das aufgeschlossene Publikum im Rheingau wiederzusehen.

Auch bei einem weiteren Konzert werden Sie und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen einen weltbekannten Pianisten begleiten: Igor Levit. Dabei steht neben dem ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms die wohl bekannteste Sinfonie Joseph Haydns – die „mit dem Paukenschlag" – auf dem Programm. Wie kam die Kombination dieser so unterschiedlichen Werke zustande?
Nach der Aufnahme der kompletten Beethoven-, Schumann- und Brahms-Sinfonien beginnen wir nun mit einem Zyklus von Haydns „Londoner Sinfonien". Haydn und Brahms passen für mich unglaublich gut zusammen, und zu sehen, wie die Klavierkonzerte von Brahms mit den Haydn-Sinfonien in einem Konzert funktionieren, finde ich sehr spannend.

Nun sind Sie seit 15 Jahren Chefdirigent der Bremer. Was ist das Besondere an diesem Orchester und Ihrer Zusammenarbeit?
Ich bin seit 15 Jahren Künstlerischer Leiter des Orchesters, habe aber schon fünf Jahre davor regelmäßig mit dem Orchester zusammengearbeitet, so dass es für mich eine Zusammenarbeit ist, die bereits seit 20 Jahren besteht. Die Deutsche Kammerphilharmonie ist eines der innovativsten Orchester – selbstverwaltet, wie jeder weiß, nimmt sie einen ganz besonderen Platz im deutschen Musikleben ein, nicht nur wegen ihrer Struktur, sondern auch wegen der Art und Weise, wie die Musiker spielen, und der Hingabe, die sie jedem Komponisten und der Erforschung seiner Musik widmen.

Konzerte

12.7.
Daniil Trifonov, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
Schumann: Ouvertüre zum Dramatischen Gedicht „Manfred" nach Lord Byron op. 115
Klavierkonzert a-Moll op. 54
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

5.12.
Igor Levit, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung
Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Haydn: Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94 „mit dem Paukenschlag"

LOTTO Hessen

LOTTO-Förderpreis

Stathis Karapanos

Der LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals wird dieses Jahr dem jungen griechischen Flötisten Stathis Karapanos verliehen, der laut Jury aus „einem Fundus tiefer und souveräner Musikalität schöpft. In seinem Spiel deutet er die Musik bis ins kleinste Detail aus, was zutiefst berührend ist. Er verfügt darüber hinaus über eine facettenreiche Tonqualität, die den Atem, mit dem er die Musik erfüllt, unmittelbar auf sein Publikum überträgt. Stathis Karapanos ist nicht nur ein exzellenter Flötist, sondern schon jetzt ein Meister seines Instruments."

Der Preisträger selbst blickt voller Vorfreude auf sein Debüt beim Rheingau Musik Festival: „Das Rheingau Musik Festival habe ich seit meinem ersten Besuch in Deutschland mit viel Bewunderung und großem Interesse verfolgt. Die reiche Kulturlandschaft dieses Landes und das vielfältige Angebot des Rheingau Musik Festivals inspirieren mich seitdem in meiner eigenen künstlerischen Arbeit und haben mich viele magische Momente erleben lassen. Dass ich nun der erste Flötist bin, der diesen einzigartigen Preis erhält und somit Teil dieses einmaligen Festivals sein darf, ist für mich eine große Ehre." Einer dieser magischen Momente war sicherlich das Zusammentreffen mit Christoph Eschenbach, der ihm ein wichtiger Mentor und Kammermusikpartner geworden ist. Stathis Karapanos schwärmt: „Im schönen Schloss Johannisberg mit einer Legende wie Maestro Eschenbach spielen und ein Meisterwerk von ihm uraufführen zu dürfen, wird ein unvergessliches und ganz besonderes Erlebnis für mich sein! – So eine Gelegenheit gibt einem Kraft und Mut für alles, was in der Zukunft kommt."

Preisverleihung

Der von der hessischen Lotteriegesellschaft seit 2009 gestiftete Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird im Rahmen des Preisträgerkonzerts am 30. Juli auf Schloss Johannisberg verliehen.

Konzert

30.7.
Stathis Karapanos, Flöte
Christoph Eschenbach, Klavier

Foto: © Dana van Leeuwen/Decca

von oben:
Selina Ott
Lucie Horsch

Hessen Agentur Jugendprojekt

Kultur braucht Perspektiven

Die Hessen Agentur ruft in diesem Jahr ein neues Jugendprojekt ins Leben und übernimmt gemeinsam mit dem Rheingau Musik Festival Verantwortung für den künstlerischen Nachwuchs: Mit dem etablierten Konzertformat „Klassik-Marathon“ (17.8.) erhalten mehrere junge Talente, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen, ein Podium. Sie bekommen die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren, und werden auf ihrem Weg zu gereiften Künstlern begleitet. Zusätzlich zu dieser Auftrittsmöglichkeit vergibt die Hessen Agentur ab diesem Jahr Förderpreise in Höhe von jeweils 1.000 Euro pro auftretendem Künstler und Ensemble, um deren musikalische Entwicklung zu unterstützen.

Daneben setzt sich die Hessen Agentur im Rahmen des neu entwickelten Jugendprojektes für wechselnde Initiativen ein, die die Förderung von musikalischen Talenten aus Hessen in den Fokus nehmen. Im ersten Jahr erhält das nachhaltige Education-Projekt Rheingau Music LAB eine Unterstützung, die mit 5.000 Euro dotiert ist. Das Projekt, bei dem Schüler zweier Rheingauer Gymnasien als Komponisten, Musiker und Konzertentwickler auftreten, wird auf Seite 24 näher vorgestellt.

Konzerte

12.6.
Rheingau Music LAB:
„FEAR in Concert“

17.8.
„Klassik-Marathon“
Lucie Horsch, Blockflöten
Tiffany Poon, Klavier
Clara Shen, Violine
Tatiana Chernichka, Klavier
Selina Ott, Trompete
En-Chia Lin, Klavier
Furiant Quartet
Karmen Mikovic, Moderation

Preisverleihung
Die von der Hessen Agentur gestifteten Förderpreise sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert und werden im Rahmen des „Klassik-Marathon“ am 17. August auf Schloss Johannisberg an die Künstler und Ensembles vergeben.

VON
Markus Treier

Courage

Unser Leitgedanke 2019 lautet „Courage“. Damit nehmen wir ein sozial, gesellschaftlich und politisch zentrales Thema unserer Zeit in den Fokus, das sich mit Begriffen wie Mut, Engagement, Toleranz und Menschlichkeit umschreiben lässt.

Das Rheingau Musik Festival lädt zu besonderen Formaten mit Künstlern und Ensembles, die unseren Leitgedanken in ihren Konzerten auf ganz unterschiedliche Weise beleuchten. Sie blicken über den musikalischen Tellerrand hinaus und tragen damit zu einer lebendigen Auseinandersetzung bei. Unser Blick richtet sich auf die ehemalige Sowjetunion (Dmitri Schostakowitsch in der Stalin-Ära) und nach Berlin (30 Jahre Mauerfall), aber vor allem hin zu gesellschaftlich-politisch engagierten Musikern und interkulturellen Orchester-Projekten aus der ganzen Welt.

Über dem gesamten Schaffen von Fazıl Say steht eine Haltung: „Courage“. Der türkische Pianist nimmt kein Blatt vor den Mund und bezieht sich auch in seinen eigenen Werken immer wieder auf das, was ihn bewegt. Wie etwa die Tage im Frühsommer 2013, als Menschen im Istanbuler Gezi Park gegen die Regierung demonstrierten und der Park zum Symbol zivilen Widerstands wurde. In gleich drei Werken reflektierte Say diese Ereignisse – in einem Konzert für zwei Klaviere, einer Klaviersonate und einer Ballade. **Martin Grubinger** und zwei seiner Schlagzeugkollegen sowie das Klavierduo **Ferhan** und **Ferzan Önder** stellen Says Konzert in den Kontext perkussiver und suggestiver Musik von Say, Steve Reich und Tan Dun (23.8.). Im Konzert mit seiner Landsfrau **Senem Demircioğlu** bringt **Fazıl Say** neben seiner Ballade und seiner Klaviersonate Beethovens Klaviersonate „Pathétique“ zur Aufführung (28.8.). Die Pianistin **Danae Dörken** gründete mit ihrer Schwester das Molyvos International Music Festival, das nicht nur klassische Musik auf die griechische Insel Lesbos bringt, sondern auch die musikalische Beziehung zwischen Deutschland und Griechenland stärkt. In ihrem Rezital spürt sie dem Volkston west- und osteuropäischer Kulturen nach (2.7.).

Das **Bochabela String Orchestra** (7.7.) gehört dem Mangaung String Programme an – einer außergewöhnlichen Initiative des amerikanischen Kontrabassisten Peter Guy, der sich nach der Freilassung Nelson Mandelas zum

von links nach rechts:
Bochabela String Orchestra
Saleem Ashkar
Danae Dörken
Fazıl Say

Ziel gesetzt hatte, den schwarzen und farbigen Südafrikanern aus den Townships von Bloemfontein das Erlernen eines Streichinstrumentes zu ermöglichen. Der 100. Geburtstag von Nelson Mandela gibt Anlass zu einer ganz besonderen Idee: Gemeinsam mit dem österreichischen Chor **Vokale Neuburg** gedenkt das Orchester dem großen Freiheitskämpfer und Friedenspolitiker mit einem Programm, das Afrika und Europa verbindet und Völkerverständigung hörbar macht. Der palästinensisch-israelische Pianist **Saleem Ashkar** (8.8.) bezieht politische Haltung in seiner künstlerischen Arbeit und engagiert sich in der Stiftung „Polyphony“, die seit 2012 das **Galilee Chamber Orchestra** betreut, in dem Juden und Araber zusammenkommen und gemeinsam musizieren. Wenn die Musikerinnen und Musiker des 2004 von Nicholas Collon und Robin Ticciati gegründeten **Aurora Orchestra** (30.8.) immer wieder große sinfonische Werke wie Berlioz’ fast einstündige „Symphonie fantastique“ komplett auswendig interpretieren, dann geschieht das aus einer bewusst gewählten Musizierhaltung heraus. Im Stehen spielend, pflegen sie ihre ganz eigene Kommunikationskultur – zu der eben auch der durch nichts verstellte Blickkontakt zählt. Diese Musizierweise teilt das Ensemble ganz eindeutig mit der Geigerin **Nicola Benedetti**, die sich als „große Schwester“ im schottischen Ableger von „El Sistema“ engagiert und 2013 das Workshop-Programm „Benedetti Session“ für Kinder und Jugendliche gründete.

Konzerte

2.7.
Danae Dörken, Klavier

7.7.
Gesangssolisten
Kammerchor Vocale Neuburg
Bochabela String Orchestra &
Friends

8.8.
Saleem Ashkar, Klavier
Galilee Chamber Orchestra

23.8.
Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo
Martin Grubinger, Schlagzeug
Martin Grubinger sen., Schlagzeug
Alexander Georgiev, Schlagzeug

28.8.
Senem Demircioğlu, Mezzosopran
Fazıl Say, Klavier

30.8.
Nicola Benedetti, Violine
Aurora Orchestra
Nicholas Collon, Leitung

Fotos: © Luidmila Jermies, © Giorgia Bertazzi, © Marco Borggreve

Große Chorwerke in der Basilika

Wenn der Rheingau dem Traum eines Dichters entsprungen sein könnte, wie einst Heinrich von Kleist formulierte, dann gilt dies besonders für sein wohl berühmtestes Wahrzeichen: Kloster Eberbach. 1136 gegründet, von Weinbergen und Wäldern umgeben, gehört die weitläufige Anlage zu den bemerkenswertesten Denkmälern mittelalterlicher Klosterbaukunst. Gebäude folgt auf Gebäude – ein Spaziergang durch die Zeitgeschichte. An zentraler Stelle steht die monumentale Basilika, deren Inneres bis heute die für zisterziensische Kirchen typische äußerste Schlichtheit zeigt. Noch mehr aber ist es die Atmosphäre, sind es die kleinen Details – Einsichten in Mauerwinkel, Kapitelle und Gärten –, die die Vorstellung von vergangenen Zeiten wecken.

Seit der Gründung des Rheingau Musik Festivals 1987 bildet die Basilika von Kloster Eberbach den festlichen Rahmen für große Chorwerke verschiedener Epochen, die in schönster Regelmäßigkeit die diesjährige Festivalsaison strukturieren. An kaum einem anderen Ort lässt sich so eindrucksvoll die Opulenz vokaler Meisterwerke in dem Purismus romanischer Architektur erleben.

22. & 23.6. Antonín Dvořák: „Stabat mater“ op. 58
Solisten, MDR Rundfunkchor & hr-Sinfonieorchester unter Andrés Orozco-Estrada

27.6. Georg Friedrich Händel: „Messias“ HWV 56
Solisten & Le Concert Spirituel Chor und Orchester unter Hervé Niquet

28.6. Joseph Haydn: „Die Schöpfung“ Hob. XXI:2
Solisten, Chor des Bayerischen Rundfunks & Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini

6.7. Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“ op. 70
Solisten, Kammerchor Stuttgart & Klassische Philharmonie Stuttgart unter Frieder Bernius

25.7. Wolfgang Amadeus Mozart: „Krönungsmesse“ KV 317
Solisten, Bach-Chor Siegen & Hannoversche Hofkapelle unter Ulrich Stötzel

4.8. Carl Orff: „Carmina Burana“
Solisten, Limburger Domsingknaben, Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn & Philharmonie der Nationen unter Justus Frantz

11.8. Claudio Monteverdi: „Marienvesper“
Dunedin Consort unter John Butt

15.8. Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626
Solisten, ChorWerk Ruhr & Concerto Köln unter Florian Helgath

24.8. Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ op. 45
Solisten, Bachchor Mainz & Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter Ralf Otto

29.8. Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232
Gabrieli Consort & Players unter Paul McCreesh

30.8. Georg Friedrich Händel: „Dixit Dominus“ HWV 232
Gabrieli Consort & Players unter Paul McCreesh

Fotos: © Woody T. Herner, Woodworks, © Marco Borggreve

Klassik im Kreuzgang

Der Kreuzgang von Kloster Eberbach beeindruckt die Konzertbesucher Jahr für Jahr mit seiner unbeschreiblichen Atmosphäre: Als umlaufender Wandelgang fasst er einen innen gelegenen Garten ein, der in der Vorstellung der mittelalterlichen Mönche das Paradies symbolisierte. Dieses „paradiesische" Ambiente ist es auch, das für die besondere Stimmung sorgt. 2019 findet im Eberbacher Kreuzgang neben klassischen Konzerten ein Wandelkonzert statt, welches das ganze Kloster zum Klingen bringt.

von oben:
Yury Revich
Noa Wildschut

26.6. Mozarts große Nachtmusiken
Noa Wildschut & Camerata Salzburg
Mit charmanter Leichtigkeit, mitreißendem Temperament und tadelloser Technik empfiehlt sich die 18-jährige Noa Wildschut als vollkommen ernstzunehmende Mozart-Interpretin. Ehrensache, sie zu dessen „Großer Nachtmusik" einzuladen!

3.7. Wandelkonzert im Kloster
Studierende und Jazz- und Popchor der HfMDK Frankfurt
Nach gemeinsamer Serenade im idyllischen Kreuzgang laden Kammermusiken ein, unterschiedliche Räumlichkeiten der beeindruckenden Klosteranlage hörend zu erleben. Jazz, Pop und Gospel bringen zum Abschluss frische Bewegung in die ehrwürdigen Klostermauern.

10.7. Italienische Serenade
Leia Zhu, Raphaela Gromes & Festival Strings Lucerne
Leia Zhu, gerade 12, spielt Geige seit sie drei ist, räumt Preise über Preise ab und macht mit der Cellistin Raphaela Gromes und den Festival Strings Lucerne im Rheingau Station. Gemeinsam bringen sie ein Programm auf die Kreuzgang-Bühne, das der Italianità frönt.

11.7. Romantische Chornacht
Knabenchor Hannover & Canadian Brass
Zwei preisgekrönte Ausnahmeensembles lassen romantische Volksliedstimmung aufkommen: Der Knabenchor Hannover und Canadian Brass stimmen einige der bekanntesten Werke an, die so wunderbar zwischen dem natürlichen Volkston und der hohen Kunst changieren.

31.7. Vivaldi / Piazzolla rearranged: „Acht Jahreszeiten"
Yury Revich & Kammerakademie Potsdam
Von der Nord- zur Südhalbkugel, von der Alten in die Neue Welt, vom Barockzeitalter in die Gegenwart: Die Kammerakademie Potsdam lässt den vielfach ausgezeichneten jungen Geiger Yury Revich in reizvollen Bearbeitungen der „Vier Jahreszeiten" von Vivaldi und Piazzolla brillieren.

Fotos: © Elisabeth Gatterburg, © Marco Borggreve, © Ansgar Klostermann

Klaviervirtuosen solo

Mit unserem Artist in Residence Daniil Trifonov rückt dieses Jahr besonders ein Instrument ins Zentrum des Festivals: das Klavier. Nicht weniger als neun Rezitale bieten Ihnen einen Sommer voller Klaviermusik, der nicht nur den großen Namen von heute, sondern auch denen von morgen eine Bühne bietet. Auf den Programmen stehen sowohl Klassiker der Klavierliteratur als auch unbekanntere, kleinere, aber deswegen nicht weniger wertvolle Meisterwerke der letzten 400 Jahre. Ob intim auf Schloss Johannisberg oder festlich im Kurhaus Wiesbaden – alle Rezitale versprechen durch virtuoses Klavierspiel und interpretatorisches Feingefühl ganz besondere Konzertabende.

Im Kurhaus Wiesbaden

9.7. Daniil Trifonov
Klangmagier auf Entdeckungsreise
Werke von Beethoven, Schumann und Prokofjew

24.7. Grigory Sokolov
Ein Pianist ohne Worte
Beethovens Klaviersonate Nr. 3 und weitere Werke von Beethoven und Brahms

18.8. Igor Levit
„Natürliche Unbescheidenheit" am Klavier
Beethovens Klaviersonaten Nr. 1, 12, 21 und 25

Auf Schloss Johannisberg

2.7. Danae Dörken
Musik überwindet Grenzen – Klaviermusik aus Ost und West
Mit Werken von Chopin, Kalomiris, Bartók, Schubert, Grieg, Poulenc und de Falla

13.7. Ran Jia
Sonaten und Intermezzi dreier (Wahl-) Wiener
Mozarts Klaviersonate Nr. 6, Schuberts Klaviersonate Nr. 21 sowie Drei Intermezzi von Brahms

2.8. Lise de la Salle
Rheingau-Comeback der Klaviervirtuosin
Beethovens Klaviersonaten Nr. 26 und 32 sowie Werke von Liszt

11.8. Víkingur Ólafsson
Die vielen Farben des Klaviers
Werke von Rameau, Debussy und Mussorgski

20.8. Mitsuko Uchida
Schubert in meisterhafter Interpretation
Schuberts Klaviersonaten Nr. 19, 20 und 21

30.8. Kit Armstrong
Die Suche nach neuen Herausforderungen
Werke von Schubert, Liszt und Byrd

von oben:
Igor Levit
Lise de la Salle

Fotos: © Robbie Lawrence, © Stéphane Gallois

Open Airs im Kurpark Wiesbaden

Die Open-Air-Bühne im Kurpark Wiesbaden zählt zu den schönsten des Festivals, denn hier kann der Sommer voller Musik besonders intensiv erlebt werden. Mitten im Herzen von Wiesbaden, unmittelbar hinter dem Kurhaus gelegen, erstreckt sich der weitläufige Kurpark mit seiner exotischen Pflanzenwelt von der Innenstadt bis in den Stadtteil Sonnenberg. Die grüne Lunge der Stadt lädt in den Konzertpausen zum Flanieren ein und bietet mit der Konzertmuschel und dem Blick auf den Weiher eine stimmungsvolle Kulisse für einmalige Konzerterlebnisse.

Fotos: © Ansgar Klostermann, © Kevin Zacher, © Marcel Schaar, © Thron Ullberg

von oben:
Milow
Johannes Oerding
Nils Landgren Funk Unit

2.8. Milow
Gänsehaut-Momente im Kurpark
Mit dem Cover des Songs „Ayo Technology“ von 50 Cent und Justin Timberlake gelang Milow 2008 endgültig der Durchbruch. Etliche Hits und ausverkaufte Tourneen später stattet der sympathische Singer-Songwriter nun dem Rheingau Musik Festival zum ersten Mal einen Besuch ab. Gänsehaut-Momente garantiert!

3.8. Nils Landgren Funk Unit
Party-Stimmung pur!
Nils Landgrens 6-köpfige Groove-Connection sorgt seit Jahren für frenetisch bejubelte Konzerte. Mit schweißtreibendem Funk, tanzbaren Beats, coolem Gesang und markanten Melodien bringen sie jedes Publikum zum Kochen. Wir empfehlen: Tanzschuhe einpacken!

4.8. Johannes Oerding
„Sing meinen Song“-Teilnehmer live im Kurpark
Johannes Oerding lebt wie kaum ein anderer die Leidenschaft für Live-Auftritte. Die Bühnen werden immer größer, aber eines ist gleich geblieben: Oerding singt von Themen, die ihn bewegen, kombiniert tiefgründige Texte mit eingängigen Melodien und lässt das Publikum diese Nähe bei jedem Konzert spüren.

Das Konzert von morgen neu gedacht

Am 12. Juni 2019 ist es in den Alten Lagerhallen der Rüdesheimer Asbachgasse endlich soweit: Die Teilnehmer des zweiten Rheingau Music LAB, dem innovativen Education-Projekt des Rheingau Musik Festivals, veranstalten ihr erstes eigenes Konzert. Auf dem Programm stehen Uraufführungen vielversprechender Eigenkompositionen in einem Gesamtkonzept, das in dieser Form so noch nie beim Rheingau Musik Festival über die Bühne ging.

Vom Rheingau Musik Festival als ein langfristiges Netzwerkprojekt zwischen Rheingauer Gymnasien angelegt, treten in diesem Jahr elf Schüler der 10., 11. und 12. Stufe der Rheingauschule und der St. Ursula Schule als Komponisten, Musiker und Konzertentwickler auf und erhalten so einen umfassenden Einblick in die professionelle Konzeption, Organisation und Durchführung einer Konzertveranstaltung. Unterstützt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei von den Festivalmitarbeitern Rebecca Zimmermann und Markus Treier sowie dem Perkussionisten Max Gaertner. Finanziert wird das Rheingau Music LAB von der Stiftung Rheingau Musik Festival.

ML 1

12.6. Mittwoch, 20.00 Uhr
Asbachgasse, Rüdesheim

Frei, klar, ohne Grenzen und doch beschränkt auf das Wesentliche – ein Konzert der Zukunft, ein Experiment: Abseits des klassischen Konzertwesens wollen die Teilnehmer des zweiten Rheingau Music LAB etwas Eigenes schaffen.

Klassische Klänge neu zusammensetzen, Unerhörtes entdecken und Emotionen wecken – die jungen Musiker und Manager setzen sich in ihrem Konzert mit gesellschaftlichen und individuellen Ängsten auseinander. Mit den Ausdrucksformen zeitgenössischer Komposition, Licht, Tanz sowie elektronischen Klängen entwerfen sie eine Live-Installation, die das Publikum auf eine musikalisch-performative Entdeckungsreise durch die Lagerhallen der Rüdesheimer Asbachgasse mitnimmt. Inspiriert von alter bis zeitgenössischer Musik schreiben die Talente ganze Kompositionen für Sänger, Streicher, Perkussionisten und viele mehr, die am 12. Juni 2019 mit der Unterstützung von professionellen Musikern und Künstlern ihre Uraufführung feiern. Ein spannendes Klangexperiment direkt aus dem Rheingau Music LAB – erfrischend anders, vielseitig und schlicht eine außergewöhnliche Hörerfahrung!

Karten zu: 6,– Euro für Schüler und Studierende
12,– Euro für Erwachsene

Das Rheingau Music LAB-Team 2018/19: Annika Beck, Sara Eschborn, Sarah Wittemann, Johanna Behr, Max Gaertner, Paul Zienicke, Deborah Dahl, Markus Treier und Simon Weyhofen (v.l.n.r.)
Nicht im Bild: Nicole Fast, Emily Lacquai, Nelly Söling, Marc Steil und Rebecca Zimmermann

Foto: © Hannah Meinhardt

Programm 2019

K 1–K 154

Unsere Konzerte tragen fortlaufende Konzert-Nummern, die die Handhabung des Festivalmagazins und die Kartenbestellung erleichtern.

K 1

22.6. Samstag, 18.30 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Achtung: Wegen Fernsehaufzeichnungen können auf einigen Plätzen Kameras das Blickfeld einengen.

live in hr2-kultur

Eröffnungskonzert

Hanna-Elisabeth Müller, Sopran
Gerhild Romberger, Alt
Benjamin Bruns, Tenor
Günther Groissböck, Bass
MDR Rundfunkchor
hr-Sinfonieorchester
Andrés Orozco-Estrada, Leitung

Antonín Dvořák „Stabat mater" für Soli, Chor und Orchester op. 58

Der Publizist und Philosoph Michel Friedman führt vor dem Konzert in den Leitgedanken „Courage" ein.

110,–
90,–
70,–
40,–
20,–*

K 2

23.6. Sonntag, 18.30 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Achtung: Wegen Fernsehaufzeichnungen können auf einigen Plätzen Kameras das Blickfeld einengen.

Stream auf www.hr-sinfonieorchester.de und www.rheingau-musik-festival.de

Ausstrahlung in 3sat am 6.7. (20.15 Uhr) und im hr-fernsehen am 7.7. (7.45 Uhr)

Eröffnungskonzert

Hanna-Elisabeth Müller, Sopran
Gerhild Romberger, Alt
Benjamin Bruns, Tenor
Günther Groissböck, Bass
MDR Rundfunkchor
hr-Sinfonieorchester
Andrés Orozco-Estrada, Leitung

Antonín Dvořák „Stabat mater" für Soli, Chor und Orchester op. 58

Der Publizist und Philosoph Michel Friedman führt vor dem Konzert in den Leitgedanken „Courage" ein.

110,–
90,–
70,–
40,–
20,–*

K 3

25.6. Dienstag, 20.00 Uhr
Oestrich-Winkel, Weingut Allendorf

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

hr2-kultur-Mitschnitt

VÄSEN

Olov Johansson Nyckelharpa · **Mikael Marin** Viola
Roger Tallroth 12-saitige Gitarre

Aushängeschild der skandinavischen Folkmusik

38,–

K 4

26.6. Mittwoch, 20.00 Uhr
Oestrich-Winkel, Weingut Allendorf

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

VÄSEN

Olov Johansson Nyckelharpa · **Mikael Marin** Viola
Roger Tallroth 12-saitige Gitarre

Aushängeschild der skandinavischen Folkmusik

38,–

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Ben Knabe

K 5

26.6. Mittwoch, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang

witterungsbedingte Verlegung in die Basilika möglich

Next Generation

Mozarts große Nachtmusiken

Noa Wildschut Violine · **Camerata Salzburg** · **Alessandro Moccia** Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219 · Rondo für Violine und Orchester C-Dur KV 373 · Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfoniesatz für Streicher Nr. 13 c-Moll MWV N 14

60,–
50,–
40,–
20,–*

Linklaters

K 6

27.6. Donnerstag, 19.30 Uhr
Schloss Johannisberg, Cuvéehof

Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Jazz & more

Kool & The Gang

Der Sound von Generationen

60,–
50,–
40,–
30,–

brass
Geht's ums Auto, geh' zu brass.

K 7

27.6. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Georg Friedrich Händel: „Messias“

Katherine Watson Sopran · **Anthea Pichanick** Alt · **Kresimir Spicer** Tenor
Andreas Wolf Bass-Bariton · **Le Concert Spirituel Chor und Orchester**
Hervé Niquet Leitung

Georg Friedrich Händel „Messias“. Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 56 (Englische Originalversion von 1741)

85,–
75,–
60,–
40,–
20,–*

Sparda-Bank
Sparda-Bank Hessen eG

Union Investment

K 8

27.6. Donnerstag, 20.00 Uhr
Ingelheim, kING

Bodo Wartke: „Was, wenn doch?“

Bodo Wartke Klavierkabarett

Gentleman-Entertainer am Flügel

50,–
42,–
35,–

VORSICHT
VERLAG MATTHIAS ESS

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN
initiativ
VERLAG MATTHIAS ESS

K 9

28.6. Freitag, 19.30 Uhr
Schloss Johannisberg, Cuvéehof

Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Fokus Jazz

Friday Night in J’berg
Curtis Stigers & Band
Special Guest: Till Brönner

Curtis Stigers vocals & saxophone · **Till Brönner** trumpet
Jonathan Sneider trumpet · **Matthew Fries** piano
Cliff Schmitt bass · **Paul Wells** drums

Zweimal Fokus Jazz auf einer Bühne

55,–
45,–
35,–
25,–

Helaba

Foto: © Marco Borggreve

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 10

28.6. Freitag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Joseph Haydn: „Die Schöpfung“

Anna Lucia Richter Sopran · **Maximilian Schmitt** Tenor
Florian Boesch Bass · **Chor des Bayerischen Rundfunks**
Il Giardino Armonico · **Giovanni Antonini** Leitung

Joseph Haydn „Die Schöpfung“. Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Hob. XXI:2

110,–
90,–
70,–
40,–
20,–*

K 11

28.6. Freitag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Mnozil Brass: „Cirque“

Thomas Gansch Trompete & Gesang · **Robert Rother** Trompete & Gesang
Roman Rindberger Trompete & Gesang · **Gerhard Füßl** Posaune & Gesang
Leonhard Paul Posaune, Bassposaune & Gesang · **Zoltán Kiss** Posaune, Bassposaune & Gesang · **Wilfried Brandstötter** Tuba

Kommen Sie! Hören Sie! Staunen Sie!

60,–
50,–
40,–
30,–
20,–*

K 12

29.6. Samstag, 18.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Cuvéehof

Preis ohne Speisen und Getränke

Einlass und Beginn: 18.00 Uhr
Hauptkonzert: 19.30 Uhr
Ende gegen 24.00 Uhr

Das Sommerfest findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Sommerfest mit Feuerwerk: „Symphonic Woodstock“

Viviane Essig Gesang · **Rabih Lahoud** Gesang · **WDR Funkhausorchester**
Wayne Marshall Leitung · **Malte Arkona** Moderation

Waterproof · **Noah Chorny Vertical Theater** · **BEAT BOX**

50 Jahre Woodstock: Die größten Hits unplugged!

70,–

K 13

30.6. Sonntag, 11.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Cuvéehof

Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Jazz-Matinee / Jazz & more

Rebekka Bakken sings Tom Waits

Rebekka Bakken vocals · **hr-Bigband** · **Jörg Achim Keller** Leitung

Hommage an eine Blues-Legende

55,–
45,–
35,–
25,–

K 14

30.6. Sonntag, 19.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 18.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

Behzod Abduraimov, Klavier
Ural Philharmonic Orchestra
Dmitry Liss, Leitung

Pjotr Iljitsch Tschaikowski Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

70,–
60,–
50,–
35,–
20,–*

Foto: © Felix Broede

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

K 15

2.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Oestrich, Kelterhalle des Rheingau Musik Festivals

Artist in Residence

Rendezvous mit … Daniil Trifonov

Daniil Trifonov im Gespräch mit **Katharina Eickhoff**

Ein Blick hinter die Musikerpersönlichkeit

15,–

K 16

2.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Konzertführer live nach dem Konzert mit Danae Dörken

Courage / Next Generation

Danae Dörken, Klavier

Franz Schubert Deutsche Tänze D 790 · **Edvard Grieg** „Hochzeitstag auf Troldhaugen" aus Lyrische Stücke Heft VIII op. 65 · **Francis Poulenc** Huit Nocturnes FP 56 · **Manuel de Falla** „Canción de fuego fatuo" aus dem Ballett „El amor brujo" · **Frédéric Chopin** Polonaise Nr. 1 cis-Moll op. 26 · **Manolis Kalomiris** Nocturne · 5 Préludes
Béla Bartók Rumänische Volkstänze für Klavier Sz 56

38,–
28,–
18,–

MÜNSTER druck design

K 17

3.7. Mittwoch, 19.00 Uhr
Geisenheim, Domplatz

ausschließlich Stehplätze

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Ein Fest mit der Region / Jazz & more

Soul am Dom
Cosmo Klein: „The London Palladium MARVIN GAYE SHOW"

Cosmo Klein vocals · **Peter Weniger** saxophone · **Florian Menzel** trumpet
Hanno Busch guitar · **Claus Fischer** bass · **Till Sahm** keys · **Jost Nickel** drums

Wir feiern unseren dritten „Soul am Dom"!

10,–
(Sonderpreis)

RHEINGAUER VOLKSBANK
nah | direkt | persönlich

K 18

3.7. Mittwoch, 19.30 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang

Ende gegen 22.30 Uhr

witterungsbedingte Verlegung der Kreuzgang-Konzerte in die Basilika möglich

HfMDK Frankfurt zu Gast beim Rheingau Musik Festival
Next Generation

Wandelkonzert im Kloster

Studierende der HfMDK Frankfurt · Jazz- und Popchor der HfMDK Frankfurt · Fabian Sennholz Chorleitung

1. Teil im Kreuzgang: **Franz Schubert** Streichquintett C-Dur D 956
2. Teil in verschiedenen Räumen: Kammermusik
3. Teil im Kreuzgang: Pop, Gospel und Jazz

40,–
30,–
25,–
15,–*

Deutsche Bank Stiftung

K 19

4.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

„Götz Alsmann … in Rom"

Götz Alsmann Gesang & Klavier · **Altfrid M. Sicking** Vibraphon, Xylophon & Trompete · **Ingo Senst** Kontrabass · **Rudi Marhold** Schlagzeug
Markus Paßlick Perkussion

Auf nach Bella Italia!

60,–
50,–
40,–
30,–
20,–*

GEG German Estate Group
A.B.S. GLOBAL FACTORING

Foto: © Giorgia Bertazzi

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 20

4.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang
witterungsbedingte Verlegung in die Basilika möglich

Spanische Nacht

Pablo Sáinz Villegas Gitarre · **Amsterdam Sinfonietta**
Candida Thompson Violine & Leitung

Manuel de Falla Suite aus dem Ballett „El amor brujo" · Canciones y Danzas
Maurice Ravel Vocalise en forme de habanera · **Joaquín Rodrigo** Fantasía para un gentilhombre · **Francisco Tárrega** Gran Jota für Gitarre solo
Luigi Boccherini Grave und Fandango · **Traditional** Spanische Romanze

60,–
50,–
40,–
20,–*

WEYLCHEM

K 21

4.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Ingelheim, kING
DLF-Mitschnitt

Artist in Residence / Fokus: Christiane Karg

Christiane Karg, Sopran
Renaud Capuçon, Violine
Clemens Hagen, Violoncello
Daniil Trifonov, Klavier

Claude Debussy „Chansons de Bilitis" für Sopran und Klavier L 97 · Violinsonate g-Moll · **Pjotr Iljitsch Tschaikowski** Klaviertrio a-Moll op. 50 „A la mémoire d'un grande artiste" · **Amy Beach** „Chanson d'amour" für Sopran, Violoncello und Klavier op. 21 Nr. 1 · „Ecstasy" für Sopran, Violine und Klavier op. 19 Nr. 2 · „A Mirage" und „Stella Viatoris" für Sopran und Klaviertrio op. 100 Nr. 1 und 2

65,–
45,–
30,–

J. MOLITOR Immobilien GmbH
Sparkasse Rhein-Nahe

K 22

5.7. Freitag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Philippe Jaroussky, Countertenor
Ensemble Artaserse

Opernarien und Orchesterstücke von **Francesco Cavalli** und **Biagio Marini**

65,–
55,–
40,–
30,–
15,–*

Wall

K 23

5.7. Freitag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Nils Mönkemeyer, Viola
Alban Gerhardt, Violoncello
William Youn, Klavier

Ludwig van Beethoven Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer-Trio"
Robert Schumann Fünf Stücke im Volkston op. 102 · „Märchenbilder" op. 113
Johannes Brahms Trio a-Moll op. 114 · **Franz Schubert / Franz Liszt** „Auf dem Wasser zu singen" S 558 Nr. 2 · **Franz Liszt** Valses-Caprices d'après Franz Schubert für Klavier solo aus „Soirées de Vienne" S 427

45,–
35,–
25,–

Dietmar Bücher Schlüsselfertiges Bauen

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Dario Acosta für DG

K 24

5.7. Freitag, 20.00 Uhr
Kelkheim, Innenhof des Rettershofes

witterungsbedingte Verlegung in die Reithalle mit freier Platzwahl möglich

Les Brünettes: „The Beatles Close Up“

Juliette Brousset Gesang · **Rebekka Ziegler** Gesang
Julia Pellegrini Gesang · **Lisa Herbolzheimer** Gesang

Die Beatles im Damenkleid

35,–

Taunus Sparkasse

Gutverwaltung Rettershof GmbH Kelkheim (Taunus)

K 25

6.7. Samstag, 19.00 Uhr
Kelkheim, Innenhof des Rettershofes

witterungsbedingte Verlegung in die Reithalle mit freier Platzwahl möglich

Les Brünettes: „The Beatles Close Up“

Juliette Brousset Gesang · **Rebekka Ziegler** Gesang
Julia Pellegrini Gesang · **Lisa Herbolzheimer** Gesang

Die Beatles im Damenkleid

35,–

Taunus Sparkasse

Gutverwaltung Rettershof GmbH Kelkheim (Taunus)

K 26

6.7. Samstag, 19.00 Uhr
Eibingen, Abtei St. Hildegard

Ingenium Ensemble

Blanka Čakš Sopran · **Petra Frece** Mezzosopran · **Blaž Strmole** Tenor
Domen Anžlovar Tenor · **Matjaž Strmole** Bariton · **Žiga Berložnik** Bass

Geistliche Vokalmusik von der Renaissance bis zur Moderne mit Werken u. a. von **Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi, William Byrd** und **Antonín Dvořák**

38,–
20,–

K 27

6.7. Samstag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“

Johanna Winkel Sopran · **Renée Morloc** Alt · **Sebastian Kohlhepp** Tenor
Thomas E. Bauer Bass · **Kammerchor Stuttgart**
Klassische Philharmonie Stuttgart · **Frieder Bernius** Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias“. Oratorium für Soli, Chor und Orchester op. 70

85,–
75,–
60,–
40,–
20,–*

Rheingau Musik Festival e.V.

K 28

7.7. Sonntag, 11.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

freie Platzwahl

für Kinder ab 4 Jahren

Kinderkonzert

„Eule findet den Beat“

Eine Inszenierung von **Christina Raack** und **Cristiana Garba**

Nach dem gleichnamigen Hörspiel von **Charlotte Simon, Nina Grätz** und **Christina Raack**

Ein Entdeckerflug durch die Musikwelt

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

EDEKA Südwest

Foto: © G. Bublitz

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 29

7.7. Sonntag, 17.00 Uhr
Lorch, St. Martin

Olivier Latry, Orgel

Johann Sebastian Bach Choral „Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 654 Passacaglia c-Moll BWV 582 · **Johann Sebastian Bach/Eugène Gigout** Choral de la Pentecôte · **Johann Sebastian Bach/Franz Liszt** Fantasie und Fuge g-Moll S 463 nach Johann Sebastian Bachs BWV 542
Robert Schumann Fugen Nr. 1, 4 und 5 aus 6 Fugen über B-A-C-H op. 60
Franz Liszt Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H S 260
Camille Saint-Saëns Präludium und Fuge Es-Dur **Charles-Marie Widor** „Marche du Veilleur de nuit“ aus „Bach's Memento“ · Improvisationen

35,–

BALTHASAR RESS
EST. 1870

K 30

7.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Courage/Next Generation

Bochabela String Orchestra: „Long Walk to Freedom“

Wir leben FREIHEIT
30 JAHRE MAUERFALL

Simone Vierlinger Sopran · **Lea Elisabeth Müller** Alt
Nik Kevin Koch Tenor · **Kabelo Lebyana** Bass · **Kammerchor Vocale Neuburg** · **Bochabela String Orchestra & Friends**
Oskar Egle Choreinstudierung · **Klaus Christa** Idee, Konzept & Orchestereinstudierung · **Gerald Wirth** Gesamtleitung

Joseph Haydn „Missa in Angustiis“ für Soli, Chor und Orchester d-Moll Hob. XXII:11 „Nelson-Messe“ · verbunden mit Anti-Apartheid-Gesängen

60,–
45,–
35,–
25,–
15,–*

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

K 31

7.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Ingelheim, Weingut J. Neus
Einlass: 17.00 Uhr
Das Konzert findet als Freiluft-veranstaltung bei jedem Wetter statt.

Klaus Hoffmann: „Aquamarin“

Klaus Hoffmann Gesang & Gitarre · **Hawo Bleich** Klavier
Liedermacher mit großer Poesie

38,–

J.MOLITOR Immobilien GmbH

J.NEUS

Mit freundlicher Unterstützung von
Stefan Schmitz

K 32

9.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal
hr2-kultur-/DLF-Mitschnitt

Artist in Residence

Daniil Trifonov, Klavier

Ludwig van Beethoven Andante für Klavier F-Dur WoO 57 „Andante Favori“ Klaviersonate Nr. 18 Es-Dur op. 31 Nr. 3 · **Robert Schumann** „Bunte Blätter“ op. 99 · Presto passionato aus Klaviersonate g-Moll op. 22
Sergei Prokofjew Klaviersonate Nr. 8 B-Dur op. 84

65,–
55,–
50,–
35,–
20,–*

DEUTSCHE BÖRSE GROUP

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

K 33

10.7. Mittwoch, 19.00 Uhr
Schloss Vollrads, Seebühne
freie Platzwahl
Speisen und Getränke ab 17.30 Uhr
Das Konzert findet als Freiluft-veranstaltung bei jedem Wetter statt.

Courage / Jazz & more

Fatoumata Diawara: „Something To Say“

Fatoumata Diawara vocals & guitar · **Yacouba Kone** guitar
Sekou Bah bass · **Arecio Smith** keys · **Jean-Baptiste Gbadoe** drums

Forum für eine wichtige Stimme Malis

45,–

VRM Media Sales

K 34

10.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Artist in Residence

Daniil Trifonov, Klavier
Narek Hakhnazaryan, Violoncello

Arvo Pärt „Fratres“ · **Dmitri Schostakowitsch** Cellosonate d-Moll op. 40
Sergei Rachmaninow Cellosonate g-Moll op. 19

55,–
45,–
35,–

Ein Kulturengagement der Sparkassen Versicherung

K 35

10.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang
witterungsbedingte Verlegung in die Basilika möglich

Next Generation

Italienische Serenade

Leia Zhu Violine · **Raphaela Gromes** Violoncello · **Festival Strings Lucerne**
Alexander Janiczek Violine & Leitung

Ottorino Respighi Antiche Danze ed Arie · **Gioacchino Rossini** „Une larme“
Jacques Offenbach Hommage à Rossini. Fantaisie für Violoncello und Orchester · **Niccolò Paganini** „Cantabile“ · Rondo „La Campanella“ · **Pjotr Iljitsch Tschaikowski** Streichsextett d-Moll op. 70 „Souvenir de Florence“

60,–
50,–
40,–
20,–*

ADAC

K 36

11.7. Donnerstag, 19.00 Uhr
Schloss Vollrads, Seebühne
freie Platzwahl
Speisen und Getränke ab 17.30 Uhr
Das Konzert findet als Freiluft-veranstaltung bei jedem Wetter statt.

Ladies Night / Jazz & more

Kennedy Administration
Judith Hill & Band

Zwei Soul-Ladies on fire

45,–

DEUTSCHE BÖRSE GROUP

K 37

11.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang
witterungsbedingte Verlegung in die Basilika möglich

Romantische Chornacht
Canadian Brass
Knabenchor Hannover
Jörg Breiding, Leitung

„Kein schöner Land“ – Volkslieder der Romantik

60,–
50,–
40,–
20,–*

Kloster Eberbach
Hessische Staatsweingüter

Foto: © Daniel D'Ottavio

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 38

11.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

vision string quartet

Jakob Encke Violine · **Daniel Stoll** Violine · **Sander Stuart** Viola
Leonard Disselhorst Violoncello

Joseph Haydn Streichquartett G-Dur Hob. III: 81 · **Grażyna Bacewicz** Streichquartett Nr. 4 · **Robert Schumann** Streichquartett Nr. 3 A-Dur op. 41,3

45,–
35,–
25,–

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

K 39

12.7. Freitag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Courage / Next Generation

Cuban-European Youth Academy: „Barock meets Kuba“

Cuban-European Youth Academy · **Enrico Onofri** Violine & Leitung

Arcangelo Corelli Concerto grosso Nr. 1 D-Dur op. 6,1 · **Antonio Vivaldi** Concerto „Per l'Orchestra di Dresda“ g-Moll RV 577
Georg Friedrich Händel Suite Nr. 2 D-Dur HWV 349 „Wassermusik“ Suite Nr. 3 G-Dur HWV 350 „Wassermusik“ · **Esteban Salas y Castro** „Villancico“ · **Jean-Philippe Rameau** Chaconne aus der Oper „Dardanus“ · **Johann Sebastian Bach** Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Wir leben FREIHEIT 30 JAHRE MAUERFALL

50,–
40,–
30,–
25,–
15,–*

K 40

12.7. Freitag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

hr2-kultur-Mitschnitt

Artist in Residence / Orchestra in Residence
Robert Schumann: Das sinfonische Werk III

Rheingau Musik Preis 2019

Daniil Trifonov, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung

Robert Schumann Ouvertüre zum Dramatischen Gedicht „Manfred“ nach Lord Byron op. 115 · Klavierkonzert a-Moll op. 54 · Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

95,–
80,–
65,–
45,–
25,–*

Rheingau Musik Festival e.V.

K 41

13.7. Samstag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Next Generation

Ran Jia, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviersonate Nr. 6 D-Dur KV 284 „Dürnitz“
Johannes Brahms Drei Intermezzi op. 117
Franz Schubert Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960

40,–
30,–
20,–

M digital

K 42

13.7. Samstag, 19.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

DLF-Mitschnitt

Jazz & more

Chilly Gonzales

Chilly Gonzales piano · **Stella Le Page** cello & vocals
Joe Flory drums & vocals

Das Enfant terrible zurück beim Festival!

55,–
45,–
35,–
25,–
20,–*

Argon Finance GmbH

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Ansgar Klostermann

K 43

13.7. Samstag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang

Ende gegen 22.30 Uhr

witterungsbedingte Verlegung der Kreuzgang-Konzerte in die Basilika möglich

Fokus: Christiane Karg

Mozart-Nacht

Christiane Karg Sopran · **The English Concert**
Laurence Cummings Leitung · **Bomsori Kim** Violine
Michail Lifits Klavier · **canorusquintett** · **Quatuor Tchalik**

1. Teil im Kreuzgang: **Wolfgang Amadeus Mozart** Cavatine „Geme la tortorella“ aus „La finta giardiniera“ KV 196 · Arie „Lungi da te, mio bene“ aus „Mitridate, re di Ponto“ KV 87 · Arie „Aer tranquillo“ aus „Il re pastore“ KV 208
Motette „Exsultate, Jubilate” KV 165

2. Teil in verschiedenen Räumen: Kammermusik

3. Teil im Kreuzgang: **Wolfgang Amadeus Mozart** Adagio und Fuge c-Moll KV 546 · Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

70,–
60,–
40,–
20,–*

STRÖER

K 44

14.7. Sonntag, 18.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang

Ende gegen 21.30 Uhr

witterungsbedingte Verlegung der Kreuzgang-Konzerte in die Basilika möglich

Fokus: Christiane Karg

Mozart-Nacht

Christiane Karg Sopran · **The English Concert**
Laurence Cummings Leitung · **Bomsori Kim** Violine
Michail Lifits Klavier · **canorusquintett** · **Quatuor Tchalik**

1. Teil im Kreuzgang: **Wolfgang Amadeus Mozart** Cavatine „Geme la tortorella“ aus „La finta giardiniera“ KV 196 · Arie „Lungi da te, mio bene“ aus „Mitridate, re di Ponto“ KV 87 · Arie „Aer tranquillo“ aus „Il re pastore“ KV 208
Motette „Exsultate, Jubilate” KV 165

2. Teil in verschiedenen Räumen: Kammermusik

3. Teil im Kreuzgang: **Wolfgang Amadeus Mozart** Adagio und Fuge c-Moll KV 546 · Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

70,–
60,–
40,–
20,–*

K 45

14.7. Sonntag, 11.00 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville, Kurfürstensaal

freie Platzwahl

für Kinder ab 3 Jahren

Sitzkissenkonzert

„Spatzenschwatzen“

Nadja Karasjew Erzählerin & Gesang · **Tobias Sykora** Violoncello & Gesang
Laura Hiller Gitarre · **Hajo Wiesemann** Klavier & Kontrabass
Philipp Zdebel Schlagzeug & Perkussion

Ein höchst musikalisches Hörspiel

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

EDEKA Südwest

K 46

14.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Bad Homburg, Kurpark

Einlass: 18.00 Uhr

Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Jazz & more

Cristina Branco: Fado & more

Cristina Branco Gesang · **Bernardo Couto** Portugiesische Gitarre
Bernardo Moreira Kontrabass · **Luís Figueiredo** Klavier

Portugiesische Träumerei

40,–

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

Foto: © Joana Linda

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 47

14.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Fauré Quartett

Erika Geldsetzer Violine · **Sascha Frömbling** Viola
Konstantin Heidrich Violoncello · **Dirk Mommertz** Klavier

Sergei Rachmaninow Auszüge aus 8 Études tableaux op. 33 und 9 Études tableaux op. 39 · **Robert Schumann** Klavierquartett Es-Dur op. 47
Modest Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“

50,–
40,–
30,–

Schloss Johannisberg

K 48

16.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Artist in Residence

Daniil Trifonov, Klavier
Bamberger Symphoniker
Jakub Hrůša, Leitung

Daniil Trifonov Klavierkonzert es-Moll (Deutsche Erstaufführung)
Bedřich Smetana „Má Vlast“ (Mein Vaterland)

75,–
65,–
50,–
40,–
20,–*

GDA | Hildastift am Kurpark
Wohnstift Frankfurt am Zoo

K 49

17.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

DLF-Mitschnitt

Franz Schubert: Eine Dichterreise im Lied
Benjamin Appl, Bariton
Graham Johnson, Klavier

Lieder von **Franz Schubert** nach Texten u. a. von **Friedrich Schiller, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Rückert** und **Ludwig Rellstab**

45,–
35,–
25,–

K 50

18.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Ludwig van Beethoven: Violinsonaten II

Frank Peter Zimmermann, Violine
Martin Helmchen, Klavier

Ludwig van Beethoven Violinsonaten Nr. 1 D-Dur op. 12,1
Nr. 2 A-Dur op. 12,2 · Nr. 3 Es-Dur op. 12,3 · Nr. 4 a-Moll op. 23

55,–
45,–
35,–

Gießener Allgemeine
Alsfelder Allgemeine

Wetterauer Zeitung

K 51

19.7. Freitag, 18.30 Uhr
Geisenheim-Johannisberg,
Burg Schwarzenstein

Konzert mit Galadiner

I Liguriani

Fabio Biale Violine, Gesang & Perkussion · **Michel Balatti** Traversflöte
Fabio Rinaudo Dudelsack · **Filippo Gambetta** Knopfakkordeon
Claudio De Angeli Gitarre

Klänge und Geschichten aus Ligurien

126,–
(Konzert:
38,–
Diner:
88,–)

Bürgschaftsbank Hessen

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Dario Acosta für DG

K 52

19.7. Freitag, 20.00 Uhr
Wiesbaden, Lutherkirche

Daniel Hope: „Air“

Daniel Hope Violine & Moderation · **Simos Papanas** Violine
Nicola Mosca Violoncello · **Emanuele Forni** Laute · **Naoki Kitaya** Cembalo
Michael Metzler Perkussion

Georg Friedrich Händel Sarabande aus HWV 437 · **Antonio Vivaldi** Sonata d-Moll RV 63 „La Folia“ · **Andrea Falconieri** „La suave melodia“ · Passacaglia G-Dur · Chaconne G-Dur · **Nicola Matteis** „La Veccia Sarabanda“
und weitere Werke

60,–
45,–
30,–

Frankfurter Neue Presse

K 53

20.7. Samstag, 16.00 Uhr
Eltville-Erbach, Weingut Baron Knyphausen
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin’ the Blues
Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

NEXIO OPERATIONAL IT-SERVICES
SANALOGIC

K 54

20.7. Samstag, 16.00 Uhr
Kiedrich, Weingut Robert Weil
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin’ the Blues
Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

Drooms

K 55

20.7. Samstag, 16.00 Uhr
Eltville, Weingut Balthasar Ress zu Gast im Garten des Eltzerhofs
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin’ the Blues
Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

CLAUS WISSER
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
BETEILIGUNG

Foto: © Nicolas Zonvi

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 56

20.7. Samstag, 16.00 Uhr
Kloster Eberbach,
Domäne Steinberg
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin' the Blues

Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

KUNZLERSTROM
immer und überall

K 57

21.7. Sonntag, 16.00 Uhr
Eltville-Erbach, Weingut Baron Knyphausen
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin' the Blues

Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

wisag

K 58

21.7. Sonntag, 16.00 Uhr
Kiedrich, Weingut Robert Weil
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin' the Blues

Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

SYROCON
CONSULTING

K 59

21.7. Sonntag, 16.00 Uhr
Eltville, Weingut Balthasar Ress zu Gast im Garten des Eltzerhofs
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin' the Blues

Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

Sparda-Bank
Sparda-Bank Hessen eG

K 60

21.7. Sonntag, 16.00 Uhr
Kloster Eberbach,
Domäne Steinberg
Preis ohne Speisen und Getränke
Ende der Veranstaltung: 20.00 Uhr

Fahrende Musiker in Weingütern

The Speedos · I Liguriani · Monsieur Pompadour · Hootin' the Blues

Wer Musik und Wein liebt, ist hier richtig!

35,–

BÄCKER DRIES

Foto: © Ansgar Klostermann

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

K 61

21.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Mainz, St. Stephan

„Goldenes Venedig“

Axel Wolf Chitarrone · **Blechbläserensemble Arnold Mehl**
Arnold Mehl Leitung

Giovanni Gabrieli Sonate „Pian e Forte“ · XV. Canzon Duodecimi Toni à 10
Johannes Brahms „Fest- und Gedenksprüche“ · **Felix Mendelssohn Bartholdy** „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ · **Alessandro Piccinini** Toccata VI · **Girolamo Kapsberger** Toccata arpeggiata
und weitere Werke

38,–
28,–
10,–

Mit freundlicher Unterstützung von
Stefan Schmitz

K 62

23.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Martinsthal, Weingut Diefenhardt
Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr
Der Hof ist überdacht.

Jo van Nelsen: „Solang nicht die Hose am Kronleuchter hängt …!“

Jo van Nelsen Gesang · **Bernd Schmidt** Klavier
Schlager & Kabarett der 1920er Jahre

38,–

LILL & GLOCK

K 63

24.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Martinsthal, Weingut Diefenhardt
Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr
Der Hof ist überdacht.

Jo van Nelsen: „Solang nicht die Hose am Kronleuchter hängt …!“

Jo van Nelsen Gesang · **Bernd Schmidt** Klavier
Schlager & Kabarett der 1920er Jahre

38,–

Frankfurter Sparkasse 1822

K 64

23.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal
hr2-kultur-Mitschnitt

Sitkovetsky Piano Trio: „Bohemian Soul“

Alexander Sitkovetsky Violine · **Isang Enders** Violoncello · **Wu Qian** Klavier

Josef Suk Elegie Des-Dur op. 23 · **Bedřich Smetana** Klaviertrio g-Moll op. 15
Antonín Dvořák Klaviertrio Nr. 4 e-Moll op. 90 „Dumky Trio“

45,–
35,–
25,–

Hanauer Anzeiger

K 65

24.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Grigory Sokolov, Klavier

Ludwig van Beethoven Klaviersonate Nr. 3 C-Dur op. 2 Nr. 3
Elf Bagatellen für Klavier op. 119 · **Johannes Brahms** 6 Klavierstücke op. 118
4 Klavierstücke op. 119

65,–
55,–
50,–
35,–
20,–*

Foto: © Mary Slepkova/DG

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 66

24.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Messe Frankfurt, Kongresshaus Kap Europa

Fokus Jazz

Curtis Stigers & Larry Goldings

Curtis Stigers vocals & saxophone · **Larry Goldings** piano, organ & accordion

Einzigartiger Jazzduo-Abend

45,–
30,–

messe frankfurt

K 67

25.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Mainz, Alte Lokhalle

hr2-kultur-Mitschnitt

Courage / Jazz & more

Marialy Pacheco & Omar Sosa

Marialy Pacheco Klavier · **Omar Sosa** Klavier

Kuba pur – mal zwei!

Wir leben FREIHEIT 30 JAHRE MAUERFALL

35,–

K 68

25.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Oestrich, Kelterhalle des Rheingau Musik Festivals

Fokus Jazz

Rendezvous mit … Curtis Stigers

Curtis Stigers im Gespräch mit **Katharina Eickhoff**

Ein Blick hinter die Musikerpersönlichkeit

15,–

K 69

25.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Wolfgang Amadeus Mozart: „Krönungsmesse“

Miriam Feuersinger Sopran · **Franz Vitzthum** Alt
Christian Rathgeber Tenor · **Sebastian Klein** Bass · **Bach-Chor Siegen**
Hannoversche Hofkapelle · **Ulrich Stötzel** Leitung

Antonio Vivaldi Doppelkonzert a-Moll RV 522 aus „L'Estro Armonico“ op. 3 Gloria D-Dur RV 589 · **Wolfgang Amadeus Mozart** Kirchensonaten C-Dur KV 329 · C-Dur KV 278 · Messe für Soli, Chor und Orchester C-Dur KV 317 „Krönungsmesse“

65,–
55,–
40,–
30,–
15,–*

19 10 VDP. DIE PRÄDIKATSWEINGÜTER RHEINGAU

K 70

25.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

hr2-kultur-Mitschnitt

Next Generation

Raphaël Sévère, Klarinette
Victor Julien-Laferrière, Violoncello
Fabian Müller, Klavier

Jörg Widmann „Nachtstück“ · **Maurice Ravel** Auszüge aus „Miroirs“ M 43
Francis Poulenc Klarinettensonate FP 184 · **Claude Debussy** Cellosonate d-Moll · **Johannes Brahms** Trio a-Moll op. 114

40,–
30,–
20,–

ODDO BHF

K 71

25.7. Donnerstag, 20.00 Uhr
Martinsthal, Weingut Diefenhardt

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

Irmgard Knef: „Ein Lied kann eine Krücke sein“

Ulrich Michael Heissig als Irmgard Knef · **Clemens Maria Kitschen** Klavier

Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte

40,–

Baumstark

Foto: © Markus Jans

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

K 72

26.7. Freitag, 20.00 Uhr
Martinsthal, Weingut Diefenhardt
Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr
Der Hof ist überdacht.

Irmgard Knef: „Ein Lied kann eine Krücke sein“

Ulrich Michael Heissig als Irmgard Knef · **Clemens Maria Kitschen** Klavier

Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte

40,–

Schindler

K 73

26.7. Freitag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal
Konzertführer live um 19.15 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Courage / Next Generation

Jan Lisiecki, Klavier
Australian Youth Orchestra
Krzysztof Urbański, Leitung

Sergei Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Wir leben Freiheit – 30 Jahre Mauerfall

60,–
50,–
40,–
30,–
20,–*

Deutsche Post

K 74

26.7. Freitag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Christian Gerhaher, Bariton
Gerold Huber, Klavier

Benjamin Britten Auszüge aus „Purcell Realizations“
Johannes Brahms „Regenlied“-Zyklus op. 59 · Ausgewählte Lieder
Modest Mussorgski „Lieder und Tänze des Todes“ · „Ohne Sonne“

60,–
45,–
35,–

Medienhaus Main-Echo

K 75

27.7. Samstag, 17.00 Uhr
Kloster Eberbach,
Domäne Steinberg
Einlass und Beginn: 17.00 Uhr
Ende gegen 22.00 Uhr
Die Steinberger Tafelrunde findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Steinberger Tafelrunde

De Swingers · **Zydeco Annie & Swamp Cats** · **SAXITUDE**
Marco Weissenberg Magier · **Mr. Lo’s Paper Show** · **Für alle Fälle – Teo**

Musikalische Unterhaltung und Rheingauer Kulinarik im feinsten Einklang

80,–

QUIRIN PRIVATBANK

PORSCHE
Porsche Zentrum Wiesbaden

VOGELWEID INVESTMENT ADVISORY

SELTERS

K 76

27.7. Samstag, 20.00 Uhr
Martinsthal, Weingut Diefenhardt
Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr
Der Hof ist überdacht.

Christoph Reuter: „Alle sind musikalisch! (außer manche)“

Christoph Reuter Musikalisches Kabarett

Herrlicher Wortwitz gepaart mit grenzenloser Musikalität

40,–

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

K 77

28.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Martinsthal, Weingut Diefenhardt
Speisen und Getränke ab 17.00 Uhr
Der Hof ist überdacht.

Christoph Reuter: „Alle sind musikalisch! (außer manche)“

Christoph Reuter Musikalisches Kabarett

Herrlicher Wortwitz gepaart mit grenzenloser Musikalität

40,–

comforte

Foto: © Woody T. Hemer/ Woodworks

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 78

28.7. Sonntag, 11.00 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville, Kurfürstensaal

freie Platzwahl

für Kinder ab 3 Jahren

witterungsbedingte Verlegung in die Basilika möglich

Sitzkissenkonzert

„Im Zirkus“

Luciana Beleaeva Violine · **Fritz Winter** Posaune · **Stephan Lanius** Kontrabass · **Anastasia Reiber** Klavier · **Fabian Löbhard** Schlagzeug
Micaela Czisch Schauspiel & Regie · **Uta Sailer** Moderation

Werke u. a. von **Jacques Offenbach, Al Payson, Ernst Toch, Camille Saint-Saëns, Sofia Gubaidulina** und **Richard Eilenberg**

Eine hochmusikalische Zirkusshow

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

EDEKA Südwest

K 79

28.7. Sonntag, 16.00 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville, Kurfürstensaal

freie Platzwahl

für Kinder ab 3 Jahren

Sitzkissenkonzert

„Im Zirkus“

Luciana Beleaeva Violine · **Fritz Winter** Posaune · **Stephan Lanius** Kontrabass · **Anastasia Reiber** Klavier · **Fabian Löbhard** Schlagzeug
Micaela Czisch Schauspiel & Regie · **Uta Sailer** Moderation

Werke u. a. von **Jacques Offenbach, Al Payson, Ernst Toch, Camille Saint-Saëns, Sofia Gubaidulina** und **Richard Eilenberg**

Eine hochmusikalische Zirkusshow

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

Fraport

K 80

28.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Wiesbaden, ESWE Atrium

Goitse: Traditional Irish Folk Music

Áine McGeeney vocals & fiddle · **Conal O’Kane** guitar
Tadhg Ó Meachair accordion · **Alan Reid** banjo · **Colm Phelan** drums

Traditioneller Irish Folk, der ins Blut geht

38,–
25,–

ESWE Versorgung

K 81

28.7. Sonntag, 19.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Fokus Jazz

Curtis Stigers, vocals & saxophone
Stuttgarter Kammerorchester

Curtis Stigers vocals & saxophone · **Jonathan Sneider** trumpet
Matthew Fries piano · **Cliff Schmitt** bass · **Paul Wells** drums
Stuttgarter Kammerorchester · **Andreas Kowalewitz** Leitung

Jazz und Klassik – eine wunderbare Allianz!

55,–
45,–
35,–
30,–
20,–*

K 82

30.7. Dienstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Next Generation

LOTTO Förderpreis 2019

Stathis Karapanos, Flöte
Christoph Eschenbach, Klavier

Claude Debussy „Syrinx“ · **Toshio Hosokawa** Lied · **Maurice Ravel** Cinq mélodies populaires grecques · **Claude-Paul Taffanel** Fantasie über „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber · **Christoph Eschenbach** „Etüde Arabe“ (Uraufführung) · **Johannes Brahms** Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78
Edgar Varèse „Density 21.5“ · **François Borne** Fantaisie brillante über Themen aus George Bizets „Carmen“

40,–
30,–
20,–

LOTTO Hessen

Foto: © Mali Lazell

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

K 83

31.7. Mittwoch, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Kreuzgang

witterungsbedingte Verlegung in die Basilika möglich

Next Generation

Vivaldi / Piazzolla rearranged: „Acht Jahreszeiten“ Yury Revich, Violine Kammerakademie Potsdam

Antonio Vivaldi „Le quattro stagioni“ Concerti op. 8 Nr. 1–4 (Bearb. Matej Meštrović) · **Michael Torke** „December“ · **Astor Piazzolla** „Las cuatro estaciones porteñas“ für Violine und Streichorchester (Bearb. von Leonid Desyatnikov)

60,–
50,–
40,–
20,–*

Kloster Eberbach Stiftung

K 84

1.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Tim Fischer: „Die alten schönen Lieder“

Tim Fischer Gesang · **Thomas Dörschel** Klavier

Chansons, die man nie vergisst!

45,–
35,–
25,–

Rheingau Echo Die besten Seiten unserer Region Verlag GmbH

K 85

2.8. Freitag, 19.00 Uhr
Wiesbaden, Kurpark

Einlass: 18.00 Uhr

Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Milow

Gänsehaut-Momente im Kurpark

40,–
30,–
20,–

OPEL

K 86

2.8. Freitag, 20.00 Uhr
Hochheim, Weingut Künstler

Der Hof ist überdacht.

hr2-kultur-Mitschnitt

Gismo Graf Trio feat. Stochelo Rosenberg

Stochelo Rosenberg solo guitar · **Gismo Graf** solo guitar
Joschi Graf rhythm guitar · **Joel Locher** double bass

Stücke von **Django Reinhardt,** bekannte Standards, Eigenkompositionen von **Gismo Graf** und **Stochelo Rosenberg**

Gypsy Jazz-Event der Extraklasse

35,–
28,–
18,–

WEINSTADT JOURNAL

K 87

2.8. Freitag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Lise de la Salle, Klavier

Ludwig van Beethoven Klaviersonaten Nr. 26 Es-Dur op. 81a · Nr. 32 c-Moll op. 111 · **Franz Liszt** Ballade für Klavier Nr. 2 h-Moll S 171 · „Liebeslied“ S 566 nach Robert Schumanns „Widmung“ op. 25,1 · Harmonies poétiques et religieuses S 173 · „St François de Paule: marchant sur les flots“ aus 2 Légendes S 175 · „Isoldens Liebestod“ S 447 nach Richard Wagners „Tristan und Isolde“ WWV 90

45,–
35,–
25,–

rentenbank

Foto: © Kevin Zacher

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 88

3.8. Samstag, 19.00 Uhr
Wiesbaden, Kurpark
Einlass: 18.00 Uhr
Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.
DLF-Mitschnitt

Jazz & more

Nils Landgren Funk Unit: Funknight

Nils Landgren trombone & vocals · **Jonas Wall** woodwinds
Petter Bergander keys · **Andy Pfeiler** guitar & vocals
Magnum Coltrane Price bass & vocals · **Robert Ikiz** drums

Die Nils Landgren Funk Unit verbreitet Party-Stimmung pur

55,–
40,–
25,–

Dyckerhoff

K 89

3.8. Samstag, 19.00 Uhr
Hochheim, Weingut Künstler
Der Hof ist überdacht.

Courage

Fetsum & Band

Soul in den Farben der Hoffnung

Wir leben Freiheit 30 Jahre Mauerfall

40,–
30,–
20,–

KPK

K 90

3.8. Samstag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonaten III

Isabelle Faust, Violine
Alexander Melnikov, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Violinsonaten e-Moll KV 304 · F-Dur KV 377
Es-Dur KV 380 · A-Dur KV 526 · Variationen für Klavier und Violine über „Hélas, j'ai perdu mon amant" g-Moll KV 360

55,–
45,–
35,–

Ihre Wiesbadener Volksbank.

K 91

4.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonaten IV

Isabelle Faust, Violine
Alexander Melnikov, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Violinsonaten Es-Dur KV 302 · D-Dur KV 306
B-Dur KV 454

55,–
45,–
35,–

K 92

4.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Hochheim, Weingut Künstler
Der Hof ist überdacht.

Cyprès: „Chanson Française"

Cyprès Gesang, Gitarre & Harmonica · **Martin Vigne** Klavier

Die Leichtigkeit des Seins im Rheingau

35,–
28,–
18,–

Klaus-Peter KÖNIG
Steuerberater

K 93

4.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Wiesbaden, Kurpark
ausschließlich Stehplätze
Einlass: 18.00 Uhr
Das Konzert findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Johannes Oerding & Band

„Sing meinen Song"-Teilnehmer live im Kurpark

42,–

accenture
Dorint

Foto: © Marcel Schaar

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

SK 3

4.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Carl Orff: „Carmina Burana“

Anna-Lena Elbert Sopran · **Martin Petzold** Tenor · **Dominik Köninger** Bariton · **Limburger Domsingknaben** · **Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn** · **Philharmonie der Nationen** · **Justus Frantz** Leitung

Carl Orff „Carmina Burana“

85,–
75,–
60,–
40,–
20,–*

R+V
Union Investment

K 94

6.8. Dienstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Courage / Benefizkonzert für die Bärenherz Stiftung

Andreas Scholl & Tamar Halperin: „Twilight people“

Andreas Scholl Countertenor · **Tamar Halperin** Klavier

Lieder u. a. von **Ralph Vaughan Williams, Benjamin Britten, Alban Berg, Arvo Pärt, Aaron Copland** und **John Cage**

Wir leben Freiheit 30 Jahre Mauerfall
Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder

50,–
40,–
30,–

K 95

6.8. Dienstag, 20.00 Uhr
Eltville, Gutsausschank im Baiken / Domäne Rauenthal

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

vocaldente: „Keep Rollin“

Benjamin Boresch Countertenor · **Jakob Buch** Tenor
Tobias „Tobek“ Kiel Tenor · **Lars Unger** Bariton · **Tobias Pasternack** Bass

Deutschlands erfolgreichster A-cappella-Export

38,–

Helaba

K 96

7.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Eltville, Gutsausschank im Baiken / Domäne Rauenthal

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

vocaldente: „Keep Rollin“

Benjamin Boresch Countertenor · **Jakob Buch** Tenor
Tobias „Tobek“ Kiel Tenor · **Lars Unger** Bariton · **Tobias Pasternack** Bass

Deutschlands erfolgreichster A-cappella-Export

38,–

CONSORTIUM GASTRONOMIE

K 97

7.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Courage / Next Generation

Kian Soltani, Violoncello
Aaron Pilsan, Klavier

Robert Schumann Adagio und Allegro As-Dur op. 70 · **Ludwig van Beethoven** Cellosonate A-Dur op. 69 · **Dmitri Schostakowitsch** Cellosonate d-Moll op. 40 · **Frédéric Chopin** Introduction et Polonaise billante C-Dur op. 3

Wir leben Freiheit 30 Jahre Mauerfall

45,–
35,–
25,–

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 98

7.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Wiesbaden-Biebrich,
Oranier-Gedächtnis-Kirche

Ensemble Constantinople: „Wandernde Gärten“

Ablaye Cissoko Kora & Gesang · **Kiya Tabassian** Setar & Gesang
Pierre-Yves Martel Viola da gamba · **Patrick Graham** Perkussion

Musik aus Persien und Westafrika, vom 13. Jahrhundert bis in die Jetztzeit

35,–
25,–

InfraServ Wiesbaden

K 99

8.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Faltenradio: „Respekt“

Alexander Maurer Klarinette, Perkussion & Harmonika
Alexander Neubauer Klarinette, Perkussion & Harmonika
Stefan Prommegger Gesang, Klarinette, Perkussion & Harmonika
Matthias Schorn Klarinette, Perkussion & Harmonika

Multiinstrumentalisten aus Salzburg und der Steiermark

40,–
30,–
20,–

NIBC

K 100

8.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Courage

Saleem Ashkar, Klavier
Galilee Chamber Orchestra

Joseph Haydn Ouvertüre zu „L'isola disabitata“ (Die unbewohnte Insel) Hob.XXVIII:9 · **Ludwig van Beethoven** Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Wisam Gibran „Overcoming“. Auftragswerk zum Thema „Courage“

55,–
45,–
35,–
30,–
20,–*

infraserv höchst
Element Ihres Erfolgs.

K 101

8.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Eltville, Gutsausschank im Baiken/Domäne Rauenthal

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

The Cool Cats: „Music from the 20s to the 50s“

Peggy Sugarhill Gesang · **Julia Heiser** Gesang · **Lou Nina Bingemer** Gesang · **Till Kersting** Gitarre · **Andreas Hirschmann** Klavier · **Max Schaaf** Kontrabass · **Martell Beigang** Schlagzeug · **Ana Gudinoaguilar** Stepptanz

Eine Zeitreise durch die Musikgeschichte mit Songs wie „Bei mir bist du schön“, „Puttin' On The Riz“, „Ich will keine Schokolade“, „Umbrella“, „Hit The Road Jack“ und „Crazy In Love“

38,–

WISAG

K 102

9.8. Freitag, 20.00 Uhr
Eltville, Gutsausschank im Baiken/Domäne Rauenthal

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

The Cool Cats: „Music from the 20s to the 50s“

Peggy Sugarhill Gesang · **Julia Heiser** Gesang · **Lou Nina Bingemer** Gesang · **Till Kersting** Gitarre · **Andreas Hirschmann** Klavier · **Max Schaaf** Kontrabass · **Martell Beigang** Schlagzeug · **Ana Gudinoaguilar** Stepptanz

Eine Zeitreise durch die Musikgeschichte mit Songs wie „Bei mir bist du schön“, „Puttin' On The Riz“, „Ich will keine Schokolade“, „Umbrella“, „Hit The Road Jack“ und „Crazy In Love“

38,–

werner elektrotechnik
elektrotechnik datentechnik technische systeme

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Peter Rigaud

K 103

9.8. Freitag, 20.00 Uhr
Wiesbaden, Ringkirche

Fokus: Christiane Karg

Gioachino Rossini: „Petite Messe solennelle“

Christiane Karg Sopran · **Angela Brower** Mezzosopran
Siyabonga Maqungo Tenor · **Luca Tittoto** Bass
Ulrike Payer & **Maros Klatik** Klavier · **Michael Meyer** Harmonium
Internationale Chorakademie Lübeck · **Rolf Beck** Leitung

Gioachino Rossini „Petite Messe solennelle“ für Soli, Chor, zwei Klaviere und Harmonium

45,–
35,–
25,–

K 104

10.8. Samstag, 16.00 Uhr
Schloss Vollrads, Schlosshof und -garten

Preis ohne Speisen und Getränke

Einlass und Beginn: 16.00 Uhr
Hauptkonzert: 19.00 Uhr
Ende gegen 22.00 Uhr

Das Schlossfest findet als Freiluftveranstaltung bei jedem Wetter statt.

Schlossfest Radio Doria

Radio Doria: Jan Josef Liefers Gesang · **Johann Weiß** Lead-Gitarre & Lap-Steel-Gitarre · **Gunter Papperitz** Tasteninstrumente
Christian Adameit Bass · **Timon Fenner** Schlagzeug & Percussion

FLOOK · **Soultyzer** · **Living Trees**

Tatort Vollrads: Jan Josef Liefers als Musiker

55,–

ŠKODA
LOTTO Hessen

K 105

10.8. Samstag, 20.00 Uhr
Eltville, Gutsausschank im Baiken / Domäne Rauenthal

Speisen und Getränke ab 18.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

Bidla Buh

Hans Torge Bollert Gesang & gestopfte Trompete · **Olaf Klindtwort** Gitarre & Refraingesang · **Jan-Frederick Behrend** Schlagwerk & Effekte

Musik-Comedy der Spitzenklasse

40,–

PS Team
Best process solutions in Europe

K 106

11.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Eltville, Gutsausschank im Baiken / Domäne Rauenthal

Speisen und Getränke ab 17.00 Uhr

Der Hof ist überdacht.

Bidla Buh

Hans Torge Bollert Gesang & gestopfte Trompete · **Olaf Klindtwort** Gitarre & Refraingesang · **Jan-Frederick Behrend** Schlagwerk & Effekte

Musik-Comedy der Spitzenklasse

40,–

bulthaup
werkstatt
zederbaum

Foto: © Klaus Weddig

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 107

11.8. Sonntag, 11.00 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville, Kurfürstensaal
freie Platzwahl
für Kinder ab 4 Jahren

Sitzkissenkonzert
Juri Tetzlaff: „Karneval der Tiere“
Juri Tetzlaff Erzähler · **Profive Bläserquintett**
Musik von **Camille Saint-Saëns**
Tierischer Spaß für die ganze Familie

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

EDEKA Südwest

K 108

11.8. Sonntag, 14.00 Uhr
Kurfürstliche Burg Eltville, Kurfürstensaal
freie Platzwahl
für Kinder ab 4 Jahren

Sitzkissenkonzert
Juri Tetzlaff: „Karneval der Tiere“
Juri Tetzlaff Erzähler · **Profive Bläserquintett**
Musik von **Camille Saint-Saëns**
Tierischer Spaß für die ganze Familie

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

EDEKA Südwest

K 109

11.8. Sonntag, 18.30 Uhr
Geisenheim-Johannisberg, Burg Schwarzenstein

Konzert mit Galadiner
Uwaga!: „Mozartovic“
Christoph König Violine & Viola · **Maurice Maurer** Violine
Matthias Hacker Kontrabass · **Miroslav Nisic** Akkordeon
Mozart goes Balkan Groove

126,–
(Konzert: 38,–
Diner: 88,–)

BMW

K 110

11.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Víkingur Ólafsson, Klavier
Jean-Philippe Rameau Auszüge aus Suite e-Moll RCT 2 · D-Dur RCT 3
Claude Debussy Danse. Tarantelle styrienne L 69 · „La neige danse“
„Ondine“ · „Bruyères“ · „Pour le piano“
Modest Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“

45,–
35,–
25,–

intersero

K 111

11.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Claudio Monteverdi: Marienvesper
Dunedin Consort · John Butt, Leitung
Claudio Monteverdi „Vespro della Beata Vergine“ (Marienvesper)

65,–
55,–
40,–
30,–
15,–*

Rheingau Musik Festival e.V.

K 112

13.8. Dienstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Meisterschüler-Meister
Benedict Kloeckner, Violoncello
Kuss Quartett
Benedict Kloeckner Violoncello · **Jana Kuss** Violine · **Oliver Wille** Violine
William Coleman Viola · **Mikayel Hakhnazaryan** Violoncello

Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59,3
Franz Schubert Streichquintett C-Dur D 956
Enno Poppe „Freizeit“ für Streichquartett

50,–
40,–
30,–

Deutsche Leasing
Finanzgruppe

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © John Wood

K 113

14.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Oestrich, Kelterhalle des Rheingau Musik Festivals

Artist in Residence

Rendezvous mit … Christiane Karg

Christiane Karg im Gespräch mit **Katharina Eickhoff**

Ein Blick hinter die Musikerpersönlichkeit

15,–

K 114

14.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

Orchestra in Residence

Gabriela Montero, Klavier
Igor Levit, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Joana Mallwitz, Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 10 Es-Dur KV 365 · **Pjotr Iljitsch Tschaikowski** Suite Nr. 4 G-Dur op. 61 „Mozartiana“ · Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

90,–
75,–
60,–
40,–
25,–*

COMMERZ REAL
Commerzbank Gruppe

K 115

14.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Konzertführer live nach dem Konzert mit dem Goldmund Quartett

Courage / Next Generation

Goldmund Quartett

Wir feiern Freiheit
30 JAHRE MAUERFALL

Florian Schötz Violine · **Pinchas Adt** Violine
Christoph Vandory Viola · **Raphael Paratore** Violoncello

Fazıl Say Streichquartett op. 29 „Divorce“
Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73
Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

40,–
30,–
20,–

Foto: © Nikolaj Lund

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 116

15.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll

Gabriela Scherer Sopran · **Anke Vondung** Alt · **Tilman Lichdi** Tenor
Michael Volle Bariton · **ChorWerk Ruhr** · **Concerto Köln**
Florian Helgath Leitung

Ignaz von Seyfried „Libera Me" für Mozarts Requiem d-Moll · **Ludwig van Beethoven** Elegischer Gesang für Chor und Orchester op. 118 · **Wolfgang Amadeus Mozart** Requiem für Soli, Chor und Orchester d-Moll KV 626

85,–
75,–
60,–
40,–
20,–*

K 117

15.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Fokus: Christiane Karg

Christiane Karg, Sopran
Gerold Huber, Klavier

Franz Schubert „Mignon" D 321 · „Klage der Ceres" D 323 · „Vedi, quanto adoro" D 510 · „La pastorella al prato" D 528 · „Memnon" D 541 · „Ganymed" D 544 · „Iphigenia" D 573 · Strophe aus „Die Götter Griechenlands" D 677
Vier Canzonen D 688 · Auszüge aus 4 Gesänge aus „Wilhelm Meister" D 877

50,–
40,–
30,–

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

K 118

15.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Janine Jansen, Violine
London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle, Leitung

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 86 D-Dur Hob. I:86 · **Felix Mendelssohn Bartholdy** Violinkonzert e-Moll op. 64 · **Sergei Rachmaninow** Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

185,–
155,–
130,–
95,–
60,–*

Deutsche Leasing
DAL
Deutsche Leasing Gruppe

K 119

16.8. Freitag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Janoska Ensemble:
„Revolution – From Vienna To Liverpool"

Ondrej Janoska Geige · **Roman Janoska** Geige · **František Janoska** Klavier · **Julius Darvas** Kontrabass

Beatles-Songs wie „Yesterday", „Hey Jude", „Penny Lane" und „Let It Be" sowie populäre Werke der Klassik, Eigenkompositionen und einzigartige Arrangements aus Jazz, Pop und Weltmusik

Eine Reverenz an die berühmteste Band aller Zeiten

45,–
35,–
25,–

Helaba

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Pedro Malinowski

K 120

17.8. Samstag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Next Generation
Klassik-Marathon

Tiffany Poon Klavier · **Lucie Horsch** Blockflöte · **Clara Shen** Violine
Tatiana Chernichka Klavier · **Selina Ott** Trompete · **En-Chia Lin** Klavier
Furiant Quartet · **Karmen Mikovic** Moderation

Für Entdecker junger Meister

45,–
35,–
25,–

HESSEN HessenAgentur
HA Hessen Agentur GmbH

K 121

18.8. Sonntag, 16.00 Uhr
Ingelheim, Weingut Wasem

Preis ohne Speisen und Getränke

Ende der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Fahrende Musiker in Rheinhessen

chapeau manouche · **Shebeen Connection** · **Dr. Bontempi's Snake Oil Co**

Zu Gast bei „Weck, Worscht und Woi"

35,–

weber

K 122

18.8. Sonntag, 16.00 Uhr
Ingelheim, Weingut
Schloss Westerhaus

Preis ohne Speisen und Getränke

Ende der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Fahrende Musiker in Rheinhessen

chapeau manouche · **Shebeen Connection** · **Dr. Bontempi's Snake Oil Co**

Zu Gast bei „Weck, Worscht und Woi"

35,–

Sparkasse Rhein-Nahe

K 123

18.8. Sonntag, 16.00 Uhr
Ingelheim, Weingut J. Neus

Preis ohne Speisen und Getränke

Ende der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Fahrende Musiker in Rheinhessen

chapeau manouche · **Shebeen Connection** · **Dr. Bontempi's Snake Oil Co**

Zu Gast bei „Weck, Worscht und Woi"

35,–

KULTURFONDS PETER E. ECKES

J.NEUS

Mit freundlicher Unterstützung von

Stefan Schmitz

K 124

18.8. Sonntag, 17.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

freie Platzwahl

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Kinderoper
Taschenoper Lübeck: „Topmodel"

Musik aus „Die schöne Galathée" von **Franz von Suppé** und Neukompositionen von **Julian Metzger**

Libretto von **Margrit Dürr**

Operettenshow nach Franz Suppé

9,–
für Kinder
18,–
für Erw.

EDEKA Südwest

Foto: © Olaf Malzahn

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 125

18.8. Sonntag, 19.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 18.15 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Igor Levit, Klavier

Ludwig van Beethoven Klaviersonaten Nr. 1 f-Moll op. 2 · Nr. 12 As-Dur op. 26 · Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein“ · Nr. 25 G-Dur op. 79

60,–
50,–
40,–
30,–
20,–*

DIE ZEIT Das Leitmedium

K 126

20.8. Dienstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Mitsuko Uchida, Klavier

Franz Schubert Klaviersonaten Nr. 19 c-Moll D 958 · Nr. 20 A-Dur D 959 Nr. 21 B-Dur D 960

60,–
45,–
35,–

LB BW

K 127

21.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Courage

Christian Tetzlaff, Violine
Tanja Tetzlaff, Violoncello
Lars Vogt, Klavier

Wir leben Freiheit 30 Jahre Mauerfall

Franz Schubert Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur D 929
Dmitri Schostakowitsch Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67

60,–
45,–
35,–

WI Bank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

K 128

21.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Georg Friedrich Händel: „Feuerwerksmusik“
Virtuosi Saxoniae
Ludwig Güttler, Trompete, Corno da caccia & Leitung

Georg Friedrich Händel Concerto F-Dur HWV 334 · Suite für das Königliche Feuerwerk D-Dur HWV 351 „Feuerwerksmusik“ · **Antonio Vivaldi** Konzert g-Moll RV 531 · **Georg Philipp Telemann** Concerto D-Dur TWV 54:D2
Johann Sebastian Bach Konzert a-Moll BWV 1041

70,–
55,–
45,–
35,–
15,–*

K 129

22.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Schumann Quartett

Erik Schumann Violine · **Ken Schumann** Violine · **Liisa Randalu** Viola
Mark Schumann Violoncello

Claude Debussy Streichquartett g-Moll op. 10 · **Bernard Herrmann** „Echoes“ für Streichquartett · **Franz Schubert** Streichquartett Nr. 15 G-Dur D 887

45,–
35,–
25,–

Aberdeen Standard Investments

Foto: © Kaupo Kikkas

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

K 130

22.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Orchestra in Residence

Hilary Hahn, Violine
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Omer Meir Wellber, Leitung

Johann Sebastian Bach Violinkonzerte a-Moll BWV 1041 · E-Dur BWV 1042
Kantate „Christ lag in Todes Banden“ BWV 4 Vers 2 · Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ BWV 42 Nr. 7 · Choral „Es ist genug“ BWV 60 Nr. 5 · Kyrie „Gott Vater in Ewigkeit“ BWV 371 · Choral „Nun lob, mein Seel, den Herren“ BWV 390
Franz Schubert Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

85,–
75,–
60,–
40,–
20,–*

K 131

22.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal
Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

Courage

Gewandhausorchester Leipzig
Andris Nelsons, Gewandhauskapellmeister

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

Wir feiern Freiheit – 30 Jahre Mauerfall

130,–
100,–
80,–
60,–
30,–*

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund

K 132

23.8. Freitag, 20.00 Uhr
Wiesbaden, Lutherkirche

Iveta Apkalna, Orgel

Johann Sebastian Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 645 „Meine Seele erhebt den Herren“ BWV 648 · Passacaglia c-Moll BWV 582
Franz Liszt „Der heilige Franziskus von Assisi: Die Vogelpredigt“ aus Deux légendes S 175 · **Lionel Rogg** „La cité céleste“ aus „Deux visions de l'apocalypse“ · Deux études pour orgue · **Pēteris Vasks** „Viatore“. Hommage à Arvo Pärt · **Sofia Gubaidulina** „Hell und Dunkel“
Thierry Escaich „Évocation 2“

35,–

Schloss Vaux Sekt-Manufaktur

K 133

23.8. Freitag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Tenebrae Choir: „A Hymn of Heavenly Beauty“

Tenebrae Choir · **Nigel Short** Leitung

Thomas Tallis „Loquebantur variis languis“ · „Salvator mundi“ · „Te lucis ante terminum“ · **Gregorio Allegri** „Miserere mei, Deus“ · **Sergei Rachmaninow** „Heruvimskaya pesn“ · **Gustav Holst** „Ave Maria“ · „Nunc Dimittis“
Eric Whitacre „I Thank You God“ · **William Harris** „Faire Is The Heaven“ und weitere Werke

45,–
40,–
35,–
25,–
15,–*

FRANK

Foto: © Michael Patrick O'Leary

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 134

23.8. Freitag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Courage

Fazıl Say: „Gezi Park 1“ Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo Martin Grubinger, Schlagzeug

Martin Grubinger sen. Schlagzeug · **Alexander Georgiev** Schlagzeug

Steve Reich Quartet für 2 Klaviere und 2 Vibraphone · **Fazıl Say** Konzert für zwei Klaviere „Gezi Park 1“ op. 48 · Schlagzeugkonzert op. 77
Tan Dun Schlagzeugkonzert „The Tears of Nature“

60,–
50,–
40,–
30,–
20,–*

K 135

23.8. Freitag, 21.00 Uhr
Wiesbaden, Kulturzentrum
Schlachthof

ausschließlich Stehplätze

Clubnight / Jazz & more

Jazzrausch Bigband

Bigband-Sound meets Techno

25,–

K 136

24.8. Samstag, 19.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Fokus: Christiane Karg

Christiane Karg & Friends: „In der Fremde“

Christiane Karg Sopran · **Malcolm Martineau** Klavier
Musiker des **hr-Sinfonieorchesters**

Robert Schumann „In der Fremde“ op. 39,1 · **Alan Louis Smith** „Vignettes: Ellis Island“ · **Maurice Ravel** „Chansons madécasses“ · Vocalise-étude en forme de habanera · **Charles Koechlin** „Le voyage“ op. 84,2
Xavier Montsalvatge Cinco canciones negras
Heitor Villa-Lobos Aria e Dança aus „Bachianas brasilieras“ Nr. 5
und weitere Werke

50,–
40,–
30,–

K 137

24.8. Samstag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“

Julia Sophie Wagner Sopran · **Matthias Winckhler** Bariton
Bachchor Mainz · **Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern** · **Ralf Otto** Leitung

Johanne Brahms Motette „Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen“ für gemischten Chor a cappella op. 74,1 · „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester op. 45

65,–
55,–
40,–
30,–
15,–*

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Foto: © Klaus Weddig

K 138

25.8. Sonntag, 11.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Next Generation
Junge Meisterpianisten der russischen Schule

Rodion Shakirov (* 2007) · **Vasilissa Tretiakova** (* 2004)
Olga Ivanenko (* 2004) · **Daniel Nemov** (* 2002)

Die Stars von morgen

40,–
30,–
20,–

Frankfurter Rundschau

K 139

28.8. Mittwoch, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

hr2-kultur-Mitschnitt

Courage
Fazıl Say: „Gezi Park 2 & 3“

Senem Demircioğlu Mezzosopran · **Fazıl Say** Klavier

Fazıl Say Klaviersonate „Gezi Park 2“ op. 52 · Ballade für Mezzosopran und Klavier „Gezi Park 3“ op. 54a · „İlk Şarkılar“ (Erste Lieder) op. 5
Ludwig van Beethoven Klaviersonate Nr. 8 c-Moll op. 13 „Pathétique“

Wir leben FREIHEIT 30 JAHRE MAUERFALL

45,–
35,–
25,–

STRECKER-STIFTUNG

K 140

29.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

hr2-kultur-Mitschnitt

Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll
Gabrieli Consort & Players
Paul McCreesh, Leitung

Johann Sebastian Bach Messe h-Moll BWV 232

90,–
75,–
60,–
40,–
20,–*

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

K 141

29.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr im Kurhaus Wiesbaden

DLF-Mitschnitt

Seong-Jin Cho, Klavier
Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks
Radoslaw Szulc, Violine & Leitung

Edvard Grieg „Aus Holbergs Zeit“. Suite im alten Stil op. 40 „Holberg-Suite“
Frédéric Chopin Klavierkonzerte Nr. 1 e-Moll op. 11 · Nr. 2 f-Moll op. 21

80,–
70,–
55,–
40,–
25,–*

SIEMENS
Ingenuity for life

K 142

29.8. Donnerstag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

Next Generation
LGT Young Soloists
Alexander Gilman, Violine & Leitung

Ludwig van Beethoven Violinsonate A-Dur op. 47 · **Paul Hindemith** Trauermusik für Viola und Streichorchester · **Giovanni Sollima** „Violoncelles, Vibrez!“ für zwei Violoncelli und Streichorchester · **Astor Piazzolla** „Le Grand Tango“

48,–
38,–
28,–

LGT Private Banking

K 143

30.8. Freitag, 20.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Georg Friedrich Händel: „Dixit Dominus“
Gabrieli Consort & Players
Paul McCreesh, Leitung

Arcangelo Corelli Concerto grosso Nr. 4 op. 6
Georg Friedrich Händel „Dixit Dominus“ (Psalm 109) HWV 232
Kantate „Donna, che in ciel di tanta luce splendi“ HWV 233

60,–
45,–
35,–
25,–
15,–*

IKB Deutsche Industriebank

Foto: © Andy Staples

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 144

30.8. Freitag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Konzertführer live um 19.15 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Courage

Nicola Benedetti, Violine
Aurora Orchestra
Nicholas Collon, Leitung

Max Bruch Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26
Hector Berlioz „Symphonie fantastique“ op. 14

60,–
50,–
40,–
30,–
20,–*

DZ BANK
Die Initiativbank

K 145

30.8. Freitag, 20.00 Uhr
Schloss Johannisberg,
Fürst-von-Metternich-Saal

DLF-Mitschnitt

Kit Armstrong, Klavier

Franz Schubert Klavierfantasie C-Dur D 760 „Wandererfantasie“
Franz Liszt Klaviersonate h-Moll S 178 · Auswahl an Fantasien und Bearbeitungen über eigene Lieder · **William Byrd** „A Fancie“ aus „My Ladye Nevells Booke of Virginal Music“ · „Newell XXXVI“ · „FVB CIII Walsingham“

50,–
40,–
30,–

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Frankfurt am Main

K 146

31.8. Samstag, 19.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Abschlusskonzert / Fokus: Christiane Karg

Christiane Karg, Sopran
City of Birmingham Symphony Orchestra
Mirga Gražinytė-Tyla, Leitung

Benjamin Britten „Quatre Chansons Françaises“ für hohe Singstimme und Orchester · **Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

140,–
90,–
70,–
40,–
20,–*

UBS

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne

Fotos: © Kevin Westenberg, Klaus Weddig

Advents- und Sonderkonzerte 2019

SK 4

31.10. Donnerstag, 20.00 Uhr
Frankfurt, Paulskirche

Courage

Manuela Markewitz, Gesang
Kammer- und Jugendchor Ars Antiqua Aschaffenburg
Musikkorps der Bundeswehr
Stefan Class, Choreinstudierung
Oberstleutnant Christoph Scheibling, Leitung

Guido Rennert „Die Gedanken sind frei“. Kleine Ouvertüre für Chor und sinfonisches Blasorchester · „Wir sind das Volk“. Eine Freiheitssinfonie „70 Jahre Grundgesetz – Eine Deutsche Geschichte“

freier Eintritt (Buchung erforderlich)

HESSEN

K 147

30.11. Samstag, 16.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Adventskonzert

Ass-Dur & Band: „Die große Weihnachtsshow“

Benedikt S. Zeitner & **Dominik Wagner** Musikkabarett

Musik-Comedy bis der Baum brennt

45,–
35,–
25,–

K 148

1.12. Sonntag, 16.00 Uhr
Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal

Adventskonzert

Ass-Dur & Band: „Die große Weihnachtsshow“

Benedikt S. Zeitner & **Dominik Wagner** Musikkabarett

Musik-Comedy bis der Baum brennt

45,–
35,–
25,–

SK 1

5.12. Donnerstag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Orchestra in Residence

Igor Levit, Klavier
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi, Leitung

Rheingau Musik Preis 2019

Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94 „mit dem Paukenschlag“

85,–
70,–
55,–
40,–
25,–*

Foto: © Bundeswehr

Shuttle-Service und SMS-Regenwarnung siehe Seite 64

K 149

6.12. Freitag, 20.00 Uhr
Geisenheim, Rheingauer Dom

Adventskonzert
Festliche Bach-Trompeten-Gala
Bach-Trompetenensemble München · **Arnold Mehl** Trompete & Leitung
Edgar Krapp Orgel
Meisterwerke aus der goldenen Zeit des Barock

40,–

FAMILIE ALLENDORF

K 150

7.12. Samstag, 17.00 Uhr
Geisenheim, Rheingauer Dom

Adventskonzert
Festliche Bach-Trompeten-Gala
Bach-Trompetenensemble München · **Arnold Mehl** Trompete & Leitung
Edgar Krapp Orgel
Meisterwerke aus der goldenen Zeit des Barock

40,–

K 151

7.12. Samstag, 20.00 Uhr
Geisenheim, Rheingauer Dom

Adventskonzert
Festliche Bach-Trompeten-Gala
Bach-Trompetenensemble München · **Arnold Mehl** Trompete & Leitung
Edgar Krapp Orgel
Meisterwerke aus der goldenen Zeit des Barock

40,–

K 152

7.12. Samstag, 19.00 Uhr
Wiesbaden, Lutherkirche

Adventskonzert
Senta Berger & Tölzer Knabenchor: „Europäische Weihnacht“
Senta Berger Rezitation · **Theresa Förg** Harfe · **Tölzer Knabenchor**
Christian Fliegner & **Clemens Haudum** Musikalische Leitung
Weihnachten in Deutschland und anderen Ländern Europas

55,–
45,–
35,–

BRÖMER BAUUNTERNEHMEN www.broemer.de

K 153

8.12. Sonntag, 17.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Weihnachtskonzert des Hessischen Ministerpräsidenten
Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr
Musikkorps der Bundeswehr
Oberstleutnant Christoph Scheibling Leitung
Deutsche und internationale Advents- und Weihnachtsmusik
in Bläserbesetzung

50,–
45,–
35,–
25,–
20,–*

HESSEN

K 154

18.12. Mittwoch, 20.00 Uhr
Ringkirche Wiesbaden

Adventskonzert
Moskauer Kathedralchor: „Russische Weihnacht“
Moskauer Kathedralchor · **Nikolay Azarov** Leitung
Sergei Rachmaninow Auszüge aus „Das große Abend- und Morgenlob“.
Vesper op. 37 und russische Volks-, Advents- und Weihnachtslieder

50,–
40,–
20,–

SK 2

20.12. Freitag, 20.00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

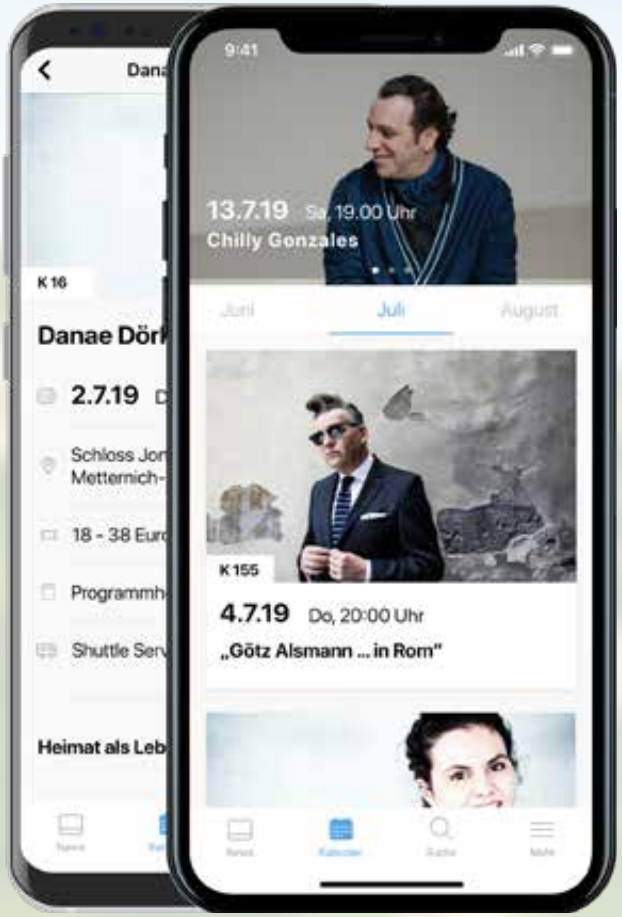
in Kooperation mit
WIESBADEN MUSIK
Meisterwerke der Klassik

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: „Dornröschen“
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Vladimir Jurowski, Leitung
Pjotr Iljitsch Tschaikowski Suite zum Ballett „Dornröschen“ op. 66
(Konzertfassung von Vladimir Jurowski)

85,–
70,–
55,–
40,–
25,–*

ORANIEN HOTEL & RESIDENCES

Alle Preise zzgl. Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte und Servicegebühr von 2,90 Euro pro Auftrag | * Karten der niedrigsten Preiskategorie ohne Sicht auf die Bühne



Ihr Pocket Festival Guide

- Bleiben Sie mit Video-Inhalten und Festival-News auf dem Laufenden.
- Entdecken Sie die Festivalsaison und buchen Sie Ihre Wunsch-Konzerte.
- Erhalten Sie vorab digitale Abend-programmhefte zu jeder Veranstaltung.

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Hier geht es direkt zur App!

Rheingau Musik Festival

Rheingau Literatur Festival

WeinLese 2019

19. bis 29. September 2019

Rheingau Literatur Festival

Um Verluste geht es in diesem Jahr. Mehr noch um die Aufmerksamkeit für Schätze, die wir nicht verlieren wollen. Um literarische Kostbarkeiten zum Beispiel, die, mit dem Rheingau verbunden, zu Weltliteratur wurden. Im Festival feiern wir ein kleines Fest für Bettine von Arnim. Mit der Vorstellung ihrer „Letzten Liebe“. So heißt die jetzt erstmals veröffentlichte Sammlung ihres Briefwechsels mit dem sehr viel jüngeren Jura-Studenten Julius Döring. Mit ihrem vollständigen Briefwechsel mit Achim von Arnim. Mit einer Weinwanderung, die am Brentano-Haus beginnt. Um Wein und die große Welt geht es in einer verblüffenden Geschichte der Weine, die bei Staatsbesuchen kredenzt werden. Welche Rolle spielte Annette von Droste-Hülshoff für Grimms Märchen? Auch ein Welt-Schatz. Andreas Platthaus stellt Judith Schalansky mit ihrem wunderbaren Buch „Einige Verluste“ vor. Franz Keller bietet uns in einem literarischen Menü „Vom Einfachen das Beste“ an. Ulrich Noethen liest Texte von Alexander von Humboldt zu seinem 250. Geburtstag am 14. September 2019 und Saša Stanišić liest aus seinem autobiografischen Roman „Herkunft“. Wie wurde aus einem jugoslawischen Kind, das seine Heimat verlor, ein deutscher Schriftsteller? Eleonore Büning bereitet uns mit ihrem Buch „Sprechen wir über Beethoven“ auf das große Beethoven-Jahr 2020 vor.

Heiner Boehncke

Prof. Dr. Heiner Boehncke
Künstlerischer Leiter
Rheingau Literatur Festival

WeinLese 2019

Das Gesamtprogramm des Rheingau Literatur Festivals erscheint am **20. Mai 2019**.

Karten- und Infotelefon: 0 67 23 / 60 21 70
www.rheingau-literatur-festival.de

BURG SCHWARZENSTEIN
RESTAURANT & HOTEL

RELAIS & CHATEAUX.

Genuss macht das Leben angenehm
Geselligkeit regt die Sinne an

Der Traum vom exklusiven Wohnen in eleganten Zimmern und Suiten. Vollendete Gastlichkeit genießen - in der Grill & Wine Bar mit einer modernen und innovativen Küche, im Burgrestaurant mit den Finessen regionaler Kochkunst und im Restaurant Schwarzenstein mit den phantasievollen Kreationen unseres Sternekochs Nils Henkel.

RELAIS & CHÂTEAUX HOTEL BURG SCHWARZENSTEIN
Geisenheim-Johannisberg · Fon 0 67 22 - 99 50-0
www.burg-schwarzenstein.de

WIESBADEN MUSIK
Meisterwerke der Klassik

© Kristian Schuller

Premium-Partner LOTTO Hessen

Medienpartner VRM Wir bewegen.

Konzert-Höhepunkte im Kurhaus Wiesbaden

29. November 2019
Cecilia Bartoli Mezzosopran
Les Musiciens du Prince - Monaco
Gianluca Capuano Leitung

20. Dezember 2019
Tschaikowski: „Dornröschen"
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Vladimir Jurowski Leitung

3. Februar 2020
Fazıl Say Klavier
Academy of St Martin in the Fields
Tomo Keller Violine & Leitung

1. März 2020
Lang Lang Klavier
Bach: „Goldberg-Variationen"

24. April 2020
Martin Grubinger Perkussion
Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner Leitung

30. Mai 2020
Anna El-Khashem Sopran
Ulrich Tukur Sprecher
Mozarteumorchester Salzburg
Ivor Bolton Leitung

0 67 23 – 60 21 70 · www.wiesbaden-musik.de

PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion

Beethoven: Zum 250. Geburtstag

Konzerte in der Alten Oper Frankfurt

Beethoven-Klavierkonzerte-Zyklus
Rudolf Buchbinder Klavier & Leitung
Wiener Symphoniker

13. Januar 2020
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzerte Nr. 2, 3 und 4

14. Januar 2020
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzerte Nr. 1 und 5

Beethoven-Sinfonien-Zyklus
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Paavo Järvi Leitung

26. April 2020
Ludwig van Beethoven:
Sinfonien Nr. 1, 2 und 3

29. April 2020
Ludwig van Beethoven:
Sinfonien Nr. 6 und 7

28. April 2020
Ludwig van Beethoven:
Sinfonien Nr. 4 und 5

30. April 2020
Ludwig van Beethoven:
Sinfonien Nr. 8 und 9

Bei Buchung der vier Konzerte des Beethoven-Sinfonien-Zyklus erhalten Sie 10 % Rabatt.

069 – 97 12 400 · www.proarte-frankfurt.de

Service

Kartenvorverkauf

Karten- und Infotelefon
0 67 23 / 60 21 70 (Mo–Fr 9.30–17.00 Uhr)

Website www.rheingau-musik-festival.de

Rheingau Musik Festival
Servicegesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1125, 65367 Oestrich-Winkel
Geschäftsführer Michael Herrmann, Ansgar Klostermann
Mitarbeiter Julia Behrens, Ute Herrmann, Patricia Plettner, Jan Polewski, Samantha Breckheimer, Eva Waitz

TicketBox Wiesbaden
in der GALERIA KAUFHOF
Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden
(Direktverkauf zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Wiesbaden Tourist-Information
Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
(Direktverkauf zzgl. Vorverkaufsgebühr)

TicketBox Mainz
Kleine Langgasse 4, 55116 Mainz
(Direktverkauf zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Kartenbestellung Karten können Sie schriftlich, telefonisch oder über unsere Website bestellen. Mit Begleichung der Rechnung innerhalb des Zahlungsziels akzeptieren Sie unser Angebot. Der Versand der Karten erfolgt nach Zahlungseingang. Alle Preise verstehen sich zuzüglich einer Systemgebühr von 1,80 Euro pro Karte. Pro Auftrag fällt eine Servicegebühr von 2,90 Euro an. Restkarten kommen eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse zum Verkauf. Unbezahlte Karten müssen spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Karten.

Ermäßigung Für Schüler, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillig Wehrdienstleistende (jeweils bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres) sowie für Erwerbslose reserviert das Rheingau Musik Festival 5 % des Gesamtvolumens der Eintrittskarten, die unter Vorlage des entsprechenden Nachweises und nach Verfügbarkeit zu 50 % Ermäßigung im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich sind. Die Konzertkarte ist nur in Kombination mit dem Ermäßigungsnachweis gültig. Die Ermäßigung gilt nicht für die Kinder- und Sitzkissenkonzerte, die Galakonzerte und die Steinberger Tafelrunde.

RMV-KombiTicket Sie können alle Konzertorte kostenlos ab fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen: Die Eintrittskarten des Festivals sind als RMV-KombiTicket gültig und berechtigen zur Nutzung aller RMV-Verkehrsmittel an den Konzerttagen (siehe Kartenaufdruck).

ESWE VERKEHR

RMV RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

driverhood – der Mitfahr-Service für das Rheingau Musik Festival: Einfach mitfahren. Einfach Kosten sparen. Einfach neue Bekanntschaften schließen. Gemeinsam mit Kulturfreunden aus der Region organisiert driverhood einen Mitfahr-Service zu den Veranstaltungen und zurück. An ausgewählten Festivalorten stehen reservierte Parkplätze zur Verfügung. Registrierung unter driverhood.com

driverhood

SMS-Regenwarnung Bei den gekennzeichneten Veranstaltungen können Sie den kostenfreien Service der SMS-Regenwarnung nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich über witterungsbedingte Änderungen im Programmablauf oder der Spielstätten informieren zu lassen. Tragen Sie sich einfach auf **www.rheingau-musik-festival.de** bei der betreffenden Veranstaltung für den Service ein. Bitte beachten Sie auch die bereits angegebenen Ausweichhinweise in diesem Programm und auf den Eintrittskarten.

Shuttle-Service Bei den Konzerten in Kloster Eberbach und bei der Steinberger Tafelrunde (27.7.), bei den Großveranstaltungen auf Schloss Johannisberg (27.6., 28.6., 29.6. und 30.6.) und bei den Veranstaltungen auf Schloss Vollrads bieten wir aufgrund der dortigen Parkplatzknappheit einen Sonderbusverkehr in Zusammenarbeit mit der ESWE an. Fahren Sie mit den Bussen und Bahnen des RMV zum Hauptbahnhof Wiesbaden. Dort starten jeweils 70 und 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn die ESWE-Sonderbusse ab Bussteig D. Zusteigemöglichkeiten bestehen außerdem am Platz der Deutschen Einheit, Bussteig B, und am P&R-Platz Kahlemühle (Wiesbaden-Biebrich) jeweils 5 Minuten später. Tipp: Der zweite Bus ist erfahrungsgemäß jeweils weniger stark frequentiert. Bei unseren Großveranstaltungen auf Schloss Johannisberg haben wir zusätzlich zu den Shuttle-Bussen ab Wiesbaden einen Shuttle-Dienst mit ESWE-Bussen von Geisenheim eingerichtet. Bitte folgen Sie der Ausschilderung vor Ort. Die Rückfahrten finden unmittelbar nach Konzertende statt.

Allgemeine Geschäftsbestimmungen
Es gelten die Allgemeine Geschäftsbestimmungen des Rheingau Musik Festivals, die unter www.rheingau-musik-festival.de nachzulesen sind.

LOTTO-Card
Als Inhaber der LOTTO-Card, der Kundenkarte von LOTTO Hessen, profitieren Sie von Preisermäßigungen beim Rheingau Musik Festival: Ab fünf Tage vor einer Veranstaltung gibt es im Kartenbüro der Rheingau Musik Festival Service Gesellschaft unter der Telefonnummer 0 67 23 / 60 21 70 um 20 % rabattierte Eintrittskarten.*

*Solange der Vorrat reicht. Die Abholung erfolgt an der Abendkasse gegen Vorlage der LOTTOCard. Die Regelung ist auf bis zu sechs Tickets pro Person und Konzertveranstaltung begrenzt. Die Ermäßigung gilt nicht für die Galakonzerte und die Steinberger Tafelrunde.

INSPIRATIONEN UND DENKANSTÖSSE FÜR DIE WELT VON MORGEN.

Entdecken Sie ein einzigartiges Magazin. Für Mode, Design und Stil. Für Kultur, Wirtschaft und Politik. Mit Geschichten, Reportagen und Analysen renommierter Autoren. Mit exklusiven Beiträgen kluger Denker. Mit Fotostrecken und Bildern wegweisender Künstler. Mit Eleganz und Leidenschaft. Die hohe gestalterische Qualität von F.A.Z. Quarterly überzeugte auch die Jury des Red Dot Award und des LeadAward 2018. Freuen Sie sich viermal im Jahr auf ausgiebigen Lesegenuss:

21. März, 29. Mai, 19. September und 21. November 2019.
Am Kiosk oder auf fazquarterly.de

4x
im Jahr

Der Rheingau

»der ganze herrliche, blühende, grüne Rheingau mit seinen Bergen und Tälern und den ganzen Rebenparadiesen«

Robert Schumann

Der Rheingau gehört mit seinen Weinbergen, prächtigen Kirchen, Schlössern, Burgen und malerischen Ortschaften zu den schönsten Regionen Deutschlands. Nicht nur die Einheimischen wissen den 38 Kilometer langen, sonnigen Landstrich zwischen Wiesbaden und Lorchhausen zu schätzen. Direkt am Rhein gelegen, wo der mächtige Strom das einzige Mal die Richtung wechselt und für wenige Kilometer nach Westen fließt, ist das Klima besonders angenehm und verwöhnt die Besucher im Sommer und Winter mit milden Temperaturen wie im Süden Europas.

Geprägt wird die Region von Bergen und Hügeln. Sie bilden zusammen mit dem einmaligen Klima ideale Bedingungen für den Weinbau, dessen Tradition hier seit der Römerzeit gepflegt wird. Weltbekannt ist vor allem der Rheingauer Riesling. Die feinen Tropfen können in zahlreichen Weinlokalen, auf Weinfesten und auf Wanderungen durch die Weinberge verkostet werden.

Neben der Weinkultur bietet der Rheingau eine große Vielfalt an außergewöhnlichen Ausflugszielen: Altehrwürdige Burgen und Schlösser auf den Höhenzügen entlang des Rheins warten darauf, erkundet zu werden. Die historischen Städte und Weinbauorte sind liebevoll restauriert. Außerdem finden in der Region das ganze Jahr über Konzerte, Lesungen und Veranstaltungen rund um den Wein statt.

Foto: © Sabine Siemon

Anreise

Der internationale Flughafen Frankfurt Airport liegt verkehrsgünstig zum Rheingau (ca. 50 km Entfernung). Von dort aus erreichen Sie Wiesbaden bequem mit Nahverkehrszügen oder S-Bahn. Ab fünf Stunden vor Beginn der Veranstaltung und bis Betriebsschluss gilt die Eintrittskarte gleichzeitig als Fahrkarte für freie Hin- und Rückfahrt mit Verkehrsmitteln des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (nähere Bestimmungen siehe Kartenaufdruck).

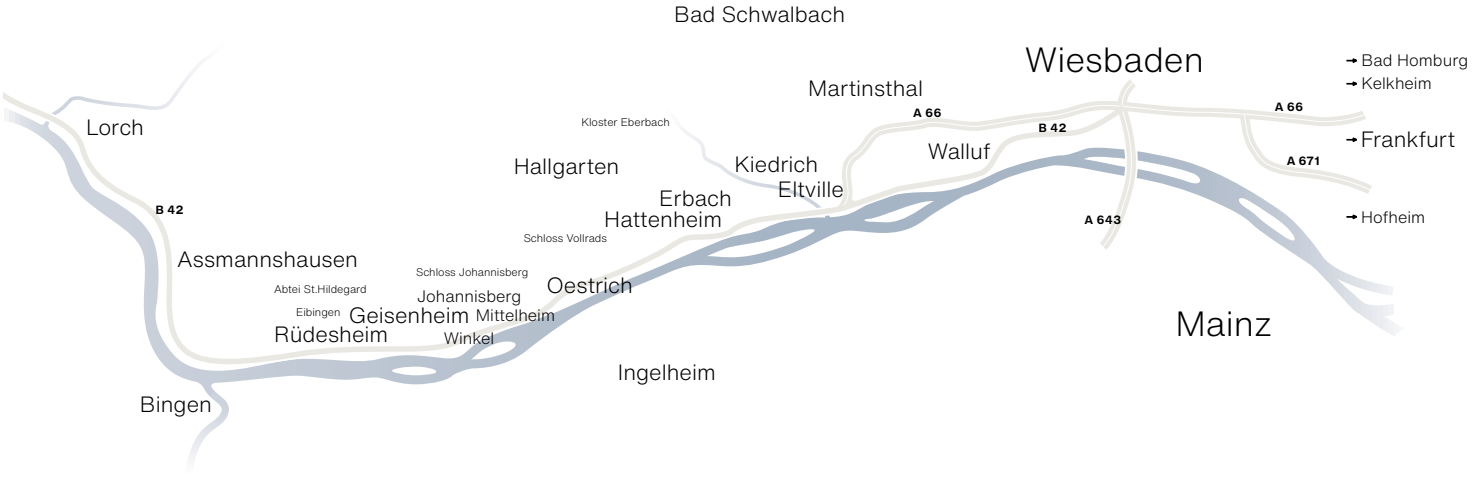
Per Auto aus Nord und Süd
über A 3 bis Kreuz Wiesbaden → A 66 Richtung Rüdesheim → auf der B 42 der Ausschilderung zu den einzelnen Veranstaltungsorten folgen

Per Auto aus Richtung Mainz
über A 60 bis Dreieck Mainz → A 643 bis Schiersteiner Kreuz A 66 / B 42 Richtung Rüdesheim

Per Bus und Bahn
Bis Hauptbahnhof Wiesbaden mit ICE, IC, Nahverkehrszügen oder S-Bahn → Nahverkehrszüge und Busverbindungen in den Rheingau oder Pendelbusverkehr zu den Konzerten in Kloster Eberbach und bei der Steinberger Tafelrunde, bei den Großveranstaltungen auf Schloss Johannisberg (27.6., 28.6., 29.6. und 30.6.) und bei den Veranstaltungen auf Schloss Vollrads. Beachten Sie bitte hierzu die jeweiligen Hinweise unter „Shuttle-Service“ auf den vorangegangenen Seiten.

KULTUR IN HESSEN
MUSEEN • SCHLÖSSER • GÄRTEN

Mit der Dachmarke **„Kultur in Hessen“** präsentiert das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst die hessischen Landesmuseen, Schlösser und Gärten und lädt zur spannenden Entdeckungsreise ein. Besuchen Sie uns auf: www.kultur-in-hessen.de



Kloster Eberbach

Anfahrt
(ab Wiesbaden ca. 30 Minuten)
Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein
www.kloster-eberbach.de

Parkmöglichkeiten
Auf dem Klostergelände selbst bestehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten. Bei größeren Veranstaltungen leitet unser Parkplatzdienst die Fahrzeuge auf den Parkplatz des nahegelegenen Eichbergs um, von wo vor dem Konzert ein Kleinbus-Shuttle die Besucher in regelmäßigen Abständen zur Klosteranlage bringt. Ein Rücktransport nach dem Konzert ist aufgrund der eingerichteten Einbahnstraßenregelung nicht möglich.

Weitere Parkplätze stehen entlang der Straße von Kloster Eberbach in Richtung Hattenheim zur Verfügung. Sie ist an den Veranstaltungsabenden als Einbahnstraße ausgeschildert, damit sie einseitig beparkt werden kann. Die Besucher sollten gegebenenfalls auf einen mehrminütigen Fußweg eingestellt sein und ausreichend Zeit für die Anfahrt einplanen.

Der für die Veranstaltungen des Rheingau Musik Festivals eingerichtete Shuttle-Service aus Wiesbaden bietet eine günstige Alternative.

Shuttle-Service
Zu allen Veranstaltungen im Kloster Eberbach sowie zur Steinberger Tafelrunde werden Sonderbusse ab Wiesbaden eingesetzt, die die Besucher bis unmittelbar vor die Klosterpforte fahren und unter Vorlage der Eintrittskarte genutzt werden können.
Abfahrt: jeweils 70 und 60 Minuten vor Konzertbeginn am Hauptbahnhof Wiesbaden (Bussteig D)
Zustiegsmöglichkeiten: am Platz der Deutschen Einheit (Bussteig B) und am P&R-Platz Kahlemühle (Wiesbaden-Biebrich) jeweils 5 Minuten später
Tipp: Der zweite Bus ist erfahrungsgemäß jeweils weniger stark frequentiert.

Öffentliche Verkehrsmittel
Von Eltville besteht eine Zusteigemöglichkeit nach Kloster Eberbach mit der RMV-Buslinie 172.

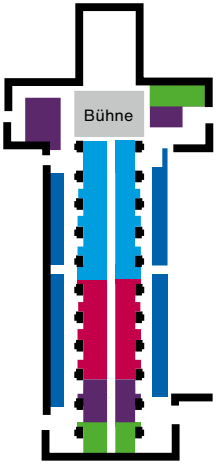
Busreisen
Busse können nur über die Abfahrt Kiedrich anreisen. Ausreichend Busparkplätze befinden sich auf der westlichen Kloster-Zufahrt. Bitte beachten Sie die Beschilderung.

Bei unsicherer Witterung ...
… können die für den Kreuzgang geplanten Freiluftveranstaltungen in die Basilika verlegt werden. In diesem Fall sind Abweichungen und Qualitätseinschränkungen der Sitzplätze leider unumgänglich. Es gilt dann nicht der hier dargestellte Saalplan der Basilika.

Bitte beachten Sie ...
… dass auch in den Sommermonaten in der Eberbacher Basilika recht kühle Temperaturen vorherrschen können.

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
Längere Fußwege sind nicht auszuschließen. Es gibt ebenerdige Zugänge zum Kreuzgang und zur Basilika. Sprechen Sie unseren Parkplatzdienst darauf an. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

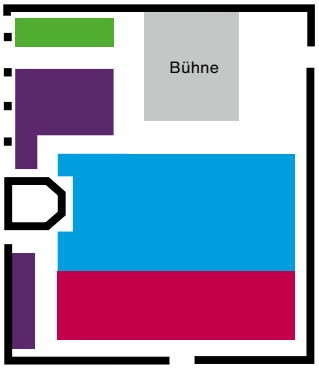
Basilika*



Das rechte Querschiff wird 2019 mit einem Gerüst überbaut, um die Decke der Basilika zu renovieren. Die Kartenbuchung ist davon nicht beeinträchtigt.

Übersicht
- 1. Kategorie
- 2. Kategorie
- 3. Kategorie
- 4. Kategorie
- 5. Kategorie**

Kreuzgang*



Übersicht
- 1. Kategorie
- 2. Kategorie
- 3. Kategorie
- 4. Kategorie**

* Alle hier dargestellten Saalpläne sind unverbindliche Muster. Abweichungen im Umfang der Bestuhlung und in der Einteilung der Preiskategorien sind möglich. Der Veranstalter behält sich vor, bei Bedarf die Bestuhlung zu erweitern bzw. zu ändern.

** mit Sichteinschränkungen

Foto: © Ansgar Klostermann

Kurhaus Wiesbaden

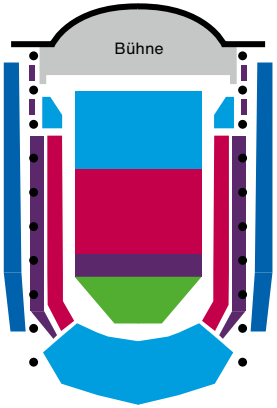
Anfahrt
Kurhaus und Kurpark Wiesbaden
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die mit der Konzertkarte genutzt werden können, ist das Kurhaus ausgezeichnet zu erreichen: Die Buslinien 1, 2, 8 und 16 fahren die Haltestelle „Kurhaus / Theater“ an.

Parkmöglichkeiten
Unmittelbar am Kurhaus steht Ihnen die Parkgarage „Kurhaus“ mit direktem Zugang in das Foyer des Kurhauses zur Verfügung (mit Aufzug). Die Parkgarage verfügt über 520 Stellplätze. Weitere öffentliche Parkmöglichkeiten befinden sich in näherer Umgebung.

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
Bitte beachten Sie, dass es keinen Aufzug zum Rang gibt. Plätze für Rollstuhlfahrer können entsprechend nur im Parkett eingerichtet werden. (Bitte bei der Bestellung angeben.) Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

Friedrich-von-Thiersch-Saal*



Übersicht
- 1. Kategorie
- 2. Kategorie
- 3. Kategorie
- 4. Kategorie
- 5. Kategorie**

* Alle hier dargestellten Saalpläne sind unverbindliche Muster. Abweichungen im Umfang der Bestuhlung und in der Einteilung der Preiskategorien sind möglich. Der Veranstalter behält sich vor, bei Bedarf die Bestuhlung zu erweitern bzw. zu ändern.

** mit Sichteinschränkungen

Fotos: © Hannah Meinhardt

Schloss Johannisberg

Anfahrt
(ab Wiesbaden ca. 30 Minuten)
Schloss Johannisberg
65366 Johannisberg
www.schloss-johannisberg.de

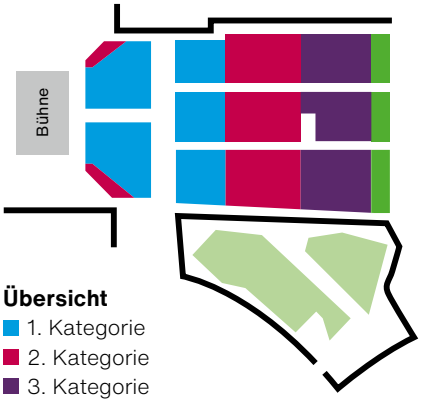
Parkmöglichkeiten
Auf dem Schlossgelände gibt es nur eine äußerst begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Sobald diese besetzt sind, leitet unser Parkplatzdienst die ankommenden Fahrzeuge auf die Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen. So kann es unter Umständen zu mehrminütigen Fußwegen kommen. Daher empfehlen wir, ausreichend Zeit bei der Anreise einzuplanen. Der für die Großveranstaltungen des Rheingau Musik Festivals auf Schloss Johannisberg eingerichtete Shuttle-Service bietet eine günstige Alternative zur Anfahrt mit dem eigenen Auto.

Shuttle-Service
Zu den Großveranstaltungen am 27.6., 28.6., 29.6. und 30.6. werden Sonderbusse ab Wiesbaden nach Schloss Johannisberg eingesetzt, die unter Vorlage der Eintrittskarte genutzt werden können. Bitte beachten Sie, dass zu den Konzerten im Fürst-von-Metternich-Saal keine Sonderbusse eingesetzt werden.
Abfahrt: jeweils 70 und 60 Minuten vor Konzertbeginn am Hauptbahnhof Wiesbaden (Bussteig D)
Zustiegsmöglichkeiten: am Platz der Deutschen Einheit (Bussteig B) und am P&R-Platz Kahlemühle (Wiesbaden-Biebrich) jeweils 5 Minuten später. Zusätzlich ist an den Tagen der Großveranstaltungen ein Shuttle-Service von Geisenheim eingerichtet.
Tipp: Der zweite Bus ist erfahrungsgemäß jeweils weniger stark frequentiert.

Bitte beachten Sie …
… dass bei keiner Veranstaltung des Rheingau Musik Festivals (auch nicht bei Freiluftveranstaltungen) Tiere mit auf das Veranstaltungsgelände gebracht werden dürfen.
… dass die Freiluftveranstaltungen auf Schloss Johannisberg bei jeder Witterung draußen stattfinden. Auf unserer Website können Sie sich für unseren kostenfreien Service der **SMS-Regenwarnung** anmelden.

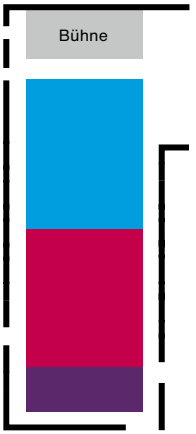
Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
Lockerer Kies erschwert den Hin- und Rückweg zum Schloss Johannisberg. Bitte beachten Sie, dass der Konzertsaal und die Toilette für Rollstuhlfahrer nur über eine Rampe zu erreichen sind.

Cuvéehof*



Übersicht
- 1. Kategorie
- 2. Kategorie
- 3. Kategorie
- 4. Kategorie
- Erweiterung 4. Kategorie (bei Bedarf)

Fürst-von-Metternich-Saal*



Übersicht
- 1. Kategorie
- 2. Kategorie
- 3. Kategorie

* Alle hier dargestellten Saalpläne sind unverbindliche Muster. Abweichungen im Umfang der Bestuhlung und in der Einteilung der Preiskategorien sind möglich. Der Veranstalter behält sich vor, bei Bedarf die Bestuhlung zu erweitern bzw. zu ändern.

Foto: © Axel Nickolaus

Schloss Vollrads

Anfahrt
(ab Wiesbaden ca. 30 Minuten)
Schloss Vollrads
Vollradser Allee
65375 Oestrich-Winkel
www.schlossvollrads.com

Parkmöglichkeiten
Auf dem Schlossgelände gibt es nur eine äußerst begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Sobald diese besetzt sind, leitet unser Parkplatzdienst die ankommenden Pkws auf die Parkmöglichkeiten in den umliegenden Weinbergen um. Die Konzertbesucher sollten ausreichend Zeit für die Anfahrt einplanen und mit stabilem Schuhwerk ausgerüstet sein, da gegebenenfalls ein mehrminütiger Fußweg in Kauf genommen werden muss.

Shuttle-Service
Zu allen Veranstaltungen auf Schloss Vollrads werden Sonderbusse ab Wiesbaden eingesetzt, die die Besucher bis unmittelbar vor die Veranstaltungsstätte fahren und unter Vorlage der Eintrittskarte genutzt werden können.

Abfahrt: jeweils 70 und 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn am Hauptbahnhof Wiesbaden (Bussteig D)
Zustiegsmöglichkeiten: am Platz der Deutschen Einheit (Bussteig B) und am P&R-Platz Kahlemühle (Wiesbaden-Biebrich) jeweils 5 Minuten später.
Tipp: Der zweite Bus ist erfahrungsgemäß jeweils weniger stark frequentiert.

Bitte beachten Sie …
… dass bei keiner Veranstaltung des Rheingau Musik Festivals (auch nicht bei Freiluftveranstaltungen) Tiere mit auf das Veranstaltungsgelände gebracht werden dürfen.
… dass die Freiluftveranstaltungen auf Schloss Vollrads bei jeder Witterung draußen stattfinden. Auf unserer Website können Sie sich für unseren kostenfreien Service der **SMS-Regenwarnung** anmelden.

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
Bitte beachten Sie, dass es auf Schloss Vollrads keine behindertengerechte Toilette gibt.

Fotos: © Woody T. Herner / Woodworks, © Axel Nickolaus

Adressen aller Spielstätten

Abtei St. Hildegard
Klosterweg
65385 Rüdesheim-Eibingen
www.abtei-st-hildegard.de

Alte Lokhalle Mainz
Mombacher Straße 78–80
55122 Mainz
www.lokhalle-mainz.de

Burg Schwarzenstein
Relais & Châteaux
Rosengasse 32
65366 Geisenheim-Johannisberg
www.burg-schwarzenstein.de

Domplatz Geisenheim
Bischof-Blum-Platz
65366 Geisenheim

ESWE Atrium
Konradinerallee 25
65189 Wiesbaden

Garten des Eltzerhofs
Gartentor zur Rechten vom Platz
von Montrichard Nr. 3
65343 Eltville am Rhein

Hessische Staatsweingüter Domäne
Rauenthal / Gutsausschank im Baiken
Wiesweg 86
65343 Eltville am Rhein
www.kloster-eberbach.de/weingut
www.baiken.de

Hessische Staatsweingüter
Domäne Steinberg
65346 Eltville am Rhein
www.kloster-eberbach.de/weingut

Kelterhalle des Rheingau Musik Festivals
Rheinallee 1
65375 Oestrich
www.rheingau-musik-festival.de

kING – Kultur- und Kongresshalle
Ingelheim
Neuer Markt 1
55218 Ingelheim am Rhein
www.king-ingelheim.de

Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein
www.kloster-eberbach.de

Kongresshaus Kap Europa
Osloer Straße 5
60327 Frankfurt am Main
www.kapeuropa.de

Kurfürstliche Burg Eltville
Burgstraße 1
65343 Eltville am Rhein

Kurhaus und Kurpark Wiesbaden
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de

Kurpark Bad Homburg
61348 Bad Homburg vor der Höhe
www.bad-homburg.de

Lutherkirche Wiesbaden
Sartoriusstraße 16
65187 Wiesbaden
www.lutherkirche-wiesbaden.de

Oranier-Gedächtnis-Kirche
Lutherstraße 11
65203 Wiesbaden-Biebrich
www.oranierkirche.de

Paulskirche Frankfurt
Paulsplatz 11
60311 Frankfurt am Main

Pfarrkirche Heilig Kreuz „Rheingauer Dom“
Bischof-Blum-Platz
65366 Geisenheim
www.heilig-kreuz-rheingau.de

Pfarrkirche St. Martin
Am Markt
65391 Lorch am Rhein
www.stadt-lorch-rheingau.de

Pfarrkirche St. Stephan
Kleine Weißgasse 12
55116 Mainz
www.st-stephan-mainz.de

Rettershof
65765 Kelkheim
www.rettershof-kelkheim.de

Ringkirche Wiesbaden
Kaiser-Friedrich-Ring 7
65185 Wiesbaden
www.ringkirche.de

Schlachthof Wiesbaden
Murnaustraße 1
65189 Wiesbaden
www.schlachthof-wiesbaden.de

Schloss Johannisberg
65366 Johannisberg
www.schloss-johannisberg.de

Schloss Vollrads
Vollradser Allee
65375 Oestrich-Winkel
www.schlossvollrads.com

Weingut Fritz Allendorf
Kirchstraße 69
65375 Oestrich-Winkel
www.allendorf.de

Weingut Diefenhardt
Hauptstraße 9
65344 Eltville-Martinsthal
www.diefenhardt.de

Weingut Baron Knyphausen
Erbacher Straße 28
65346 Eltville am Rhein
www.baron-knyphausen.de

Weingut Künstler
Geheimrat-Hummel-Platz 1A
65239 Hochheim am Main
www.weingut-kuenstler.de

Weingut J. Neus
Bahnhofstraße 96
55218 Ingelheim am Rhein
www.weingut-neus.de

Weingut Robert Weil
Mühlberg 5
65399 Kiedrich
www.weingut-robert-weil.com

Weingut Schloss Westerhaus
Westerhausstraße 1
55218 Ingelheim am Rhein
www.schloss-westerhaus.de

Weingut Wasem
Edelgasse 5
55218 Ingelheim am Rhein
www.wasem.de

Hotelempfehlungen

Wiesbaden

Dorint Hotel Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15
65185 Wiesbaden
Tel.: 0 611/33 06-0
Fax: 0 611/33 06-10 00
info.wiesbaden@dorint.com
www.dorint.de

Hotel Nassauer Hof Wiesbaden
Kaiser-Friedrich-Platz 3–4
65183 Wiesbaden
Tel.: 06 11/133-0
Fax: 06 11/133-632
info@nassauer-hof.de
www.nassauer-hof.de

Hotel Oranien
Platter Straße 2
65193 Wiesbaden
Tel.: 06 11/18 82-0
Fax: 06 11/18 82-200
info@hotel-oranien.de
www.hotel-oranien.de

pentahotel Wiesbaden
Abraham-Lincoln-Straße 17
65189 Wiesbaden
Tel.: 06 11/797-0
Fax: 06 11/761-372
info.wiesbaden@pentahotels.com
www.pentahotels.com

Rheingau

Gästehaus Kloster Eberbach
Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein
Tel.: 0 67 23/993-0
Fax: 0 67 23/993-100
gastronomie@kloster-eberbach.de
www.kloster-eberbach.de/hotel-gastro

Hotel Krone
Hauptstraße 27
65344 Eltville-Martinsthal
Tel.: 0 61 23/99 52-0
info@kronemartinsthal.de
www.kronemartinsthal.de

Hotel Kronenschlösschen
Rheinallee
65347 Eltville am Rhein
Tel.: 0 67 23/64-0
Fax: 0 67 23/76-63
info@kronenschloesschen.de
www.kronenschloesschen.de

Hotel Nassauer Hof Kiedrich
Bingerpforten Straße 17
65399 Kiedrich
Tel.: 0 61 23/99 93-60
Fax: 0 61 23/99 93-61 00
info@hotel-nassauerhof.de
www.hotel-nassauerhof.de

Nägler's Fine Lounge Hotel
Hauptstraße 1
65375 Oestrich-Winkel
Tel.: 0 67 23/99 020
info@naeglers-hotel.de
www.naeglers-hotel.de

Relais & Châteaux Hotel
Burg Schwarzenstein
Rosengasse 32
65366 Geisenheim-Johannisberg
Tel.: 0 67 22/99 50-0
Fax: 0 67 22/99 50-99
info@burg-schwarzenstein.de
www.burg-schwarzenstein.de

Ingelheim

IBB Hotel Ingelheim
Binger Straße 76
55218 Ingelheim am Rhein
Tel.: 0 61 32/44 13-0
ingelheim@ibbhotels.com
www.ibbhotelingelheim.de

Mainz

Aparthotel Parkallee
am Mainzer Golfclub
Budenheimer Parkallee 9
55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 / 29 30-28
info@aparthotel-mainz.de
www.aparthotel-mainz.de

Touristische Auskünfte und Informationen für die gesamte Region

Kulturland Rheingau

Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH

Tel.: 0 67 23/60 27 20
www.kulturland-rheingau.de
tourist@kulturland-rheingau.de

Kein Verkauf von Eintrittskarten
für das Rheingau Musik Festival

Rheingau Musik Festival e. V.

Erleben Sie die Vorzüge unseres Fördervereins

»Unser Förderverein ist die Keimzelle und das Herzstück des Rheingau Musik Festivals und stellt eine ganz persönliche Bindung jedes einzelnen Mitglieds zum Festival dar.«

Claus Wisser

Der Rheingau Musik Festival e. V. wurde am 23. November 1987 gegründet. Seither freut sich der Verein über eine ständig wachsende Mitgliederzahl und ist zu einer tragenden Säule des Rheingau Musik Festivals geworden.

Neben dem mehrwöchigen **Vorkaufsrecht** und den **Programmvorstellungen** zu Beginn des Jahres genießen unsere Mitglieder auch während der Festivalsaison zahlreiche Vorzüge: Bei Vorlage der neuen **Mitgliedskarte** gewähren zahlreiche Partner und Unternehmen aus der Region attraktive Vergünstigungen und Rabatte. Weiterhin bieten wir **Mitgliederreisen** an, die uns unter anderem bereits in die Elbphilharmonie oder nach Sylt führten. Ganz besonders liegt uns aber die Gemeinschaft am Herzen, besteht der Verein doch aus Gleichgesinnten, die sich für Musik und Kultur begeistern. So bieten wir im Sommer bei ausgewählten Konzerten einen **Mitgliedertreffpunkt** an, bei dem sich Vereinsmitglieder bei einem kühlen Glas Riesling treffen, austauschen und kennenlernen können. Auch Festival-Mitarbeiter stehen dort für Fragen, Kritik und Wünsche bereit.

Der Aspekt der Gemeinschaft und des Austausches ist mir eine Herzensangelegenheit und ich freue mich auf anregende Pausengespräche mit unseren Vereinsmitgliedern.

Claus Wisser, Vorstandsvorsitzender Rheingau Musik Festival e. V.

Ihr Kontakt
Rebecca Zimmermann, Tel. 0 67 23 / 91 77 20
zimmermann@rheingau-musik-festival.de
www.rheingau-musik-festival.de

Das Beitrittsformular finden Sie nach Seite 50.

Förderverein

Eine Karte, viele Vorzüge!

Genießen Sie das Rheingau Musik Festival das ganze Jahr hindurch und profitieren Sie ab sofort von zahlreichen Vorzügen und Rabatten bei Partnerunternehmen im Rheingau und darüber hinaus. Informationen zur Mitgliedskarte finden Sie auf unserer Website.

Sie sind noch kein Mitglied? Eine Beitrittserklärung finden Sie im Magazin.

Rheingau
Musik
Festival
e.V.

Danke!

Wir danken allen Sponsoren und Förderern für ihre Unterstützung.

A Aberdeen Standard Investments Deutschland AG

A.B.S. Global Factoring AG

Accenture

ADAC Hessen-Thüringen e. V.

ANXO MANAGEMENT CONSULTING GmbH

Argon Finance GmbH

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB

B Backhaus Dries GmbH

Balthasar Ress Weingut KG

Baumstark Theo GmbH & Co. Wärme- und Gesundheitstechnik KG

Bauunternehmung Albert Weil AG

bst Becker Studio Technik GmbH

BMW AG

Brass Unternehmensgruppe

Brömer & Sohn GmbH

bulthaup werkstatt, Wiesbaden

Bürgschaftsbank Hessen GmbH

C Claus Wisser Immobilien Verwaltung Beteiligung

comForte GmbH

Commerz Real AG

Consortium Gastronomie GmbH

Contipark

Crédit Agricole Corporate and Investment Bank Germany

D DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG

Deutsche Bank Stiftung

Deutsche Börse Group

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Deutsche Leasing AG

Deutsche Lufthansa AG

Deutsche Post AG

Deutsche Vermögensberatung AG

Deutsche Welle

Deutscher Genossenschafts-Verlag eG

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.

Deutschlandradio

DG VERLAG

DIE ZEIT

Dietmar Bücher Schlüsselfertiges Bauen

Drooms GmbH

Dyckerhoff GmbH

DZ BANK AG

E EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH

Em-eukal

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

ESWE Versorgungs AG

F François-Blanc-Spielbank Bad Homburg v.d.Höhe

FRANK-Gruppe

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Frankfurter Neue Presse

Frankfurter Rundschau

Frankfurter Sparkasse

Frankfurter Volksbank eG

FRAPORT AG

Fürst von Metternich Riesling Sekt

G GDA Hildastift am Kurpark und Wohnstift Frankfurt am Zoo

GEG German Estate Group AG

Gießener Allgemeine Zeitung

Gutsverwaltung Rettershof GmbH

H HA Hessen Agentur GmbH

Hanauer Anzeiger

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH

Haus & Grund Frankfurt am Main e. V.

Helaba

Henkell & Co. Sektkellerei KG

Hessische Staatsweingüter GmbH
Kloster Eberbach

Hessischer Rundfunk,
Anstalt des öffentlichen Rechts

Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

Hotel Krone Eltville-Martinsthal

I IKB Deutsche Industriebank AG

iMi digital GmbH

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Infraserv GmbH & Co. Wiesbaden KG

Intersero GmbH

Iron Creek Unternehmensgruppe

J J. Molitor Immobilien GmbH

J. Neus Weingut seit 1881

JOBLINGE e.V.

JWG Johannisberger Weinvertrieb KG –
Schloss Johannisberg

K KidsCamp gGmbH

Klaus-Peter König, Steuerberater

KPK Steuerberatungsgesellschaft mbH

Kuffler Kurhaus Gastronomie GmbH
& Co. KG

Kulturamt der Landeshauptstadt
Wiesbaden

Kulturfonds Frankfurt
RheinMain gGmbH

Kulturfonds Peter E. Eckes

KUNZLERSTROM – Kunzler Service
GmbH

Kurhaus Wiesbaden GmbH

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v.d. Höhe

L Landwirtschaftliche Rentenbank

LBBW Landesbank
Baden-Württemberg

LGT Bank AG

Lill & Glock – Notare,
Rechtsanwälte, Steuerberater

Linklaters LLP

LOTTO Hessen GmbH

M Main-Echo Aschaffenburg

Mainzer Volksbank eG

Mediengruppe Offenbach-Post

Merkurfinanz

Messe Frankfurt GmbH

Münster druck design GmbH

N Nassauische Sparkasse

Neue Dorint GmbH Dorint Pallas
Wiesbaden

Nexio Operational IT-Services GmbH

NIBC Bank

O ODDO BHF Aktiengesellschaft

Opel Automobile GmbH

Oranien Hotel & Residences
Wiesbaden

Christina Oster-Daum

P pentahotel Wiesbaden

Pianohaus Stollenwerk Frankfurt

Porsche Zentrum Wiesbaden

PS-Team Deutschland GmbH & Co. KG

Q Q Kreativgesellschaft mbH

Quirin Privatbank AG

R R+V Versicherung

Relais & Chateaux Hotel
Burg Schwarzenstein

Dr. Lutz R. Raettig und
Katherine Fürstenberg-Raettig

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH

Rheingau Musik Festival e. V.

Rheingauer Volksbank eG

Rheingauer Weinwerbung GmbH

Rheinhessische Energie- und
Wasserversorgungs GmbH

S SANALOGIC Solutions GmbH

Schindler Aufzüge & Fahrtreppen
GmbH

Sebapharma GmbH & Co. KG

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH

Sektmanufaktur Schloss VAUX AG

Selters Mineralquelle Augusta Victoria
GmbH

Siemens AG

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH

Société Générale

Sparda-Bank Hessen eG

Sparkasse Rhein-Nahe

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

SV SparkassenVersicherung

Stadt Kelkheim

Stiftung Kloster Eberbach

Stefan Schmitz

Strecker-Stiftung

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH

Süddeutsche Zeitung

SyroCon Consulting GmbH

T Taunus Sparkasse

U UBS Europe SE

Union Investment

V Verlag Matthias Ess

VDP-Rheingau e. V.

VOGELWEID Investment Advisory

VRM GmbH & Co. KG

W Wall GmbH

Weber-Stephen Deutschland GmbH

Weingut Fritz Allendorf

Weingut Künstler

Weinstadt Journal

Werner Elektrotechnik GmbH

Wetterauer Zeitung

WeylChem International GmbH/ International Chemical Investors SE

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)

Wiesbadener Volksbank eG

WISAG Gruppe

Z zederbaum development GmbH

Dr. Christian O. Zschocke

A STAR ALLIANCE MEMBER
Meerblick wird niemals langweilig.
Entdecken Sie über 200 Destinationen in Europa.
Say yes to the world
Lufthansa

Kuratorium

Vorsitzender des Kuratoriums
Prof. Dr. h. c. mult. Roland Koch, Ministerpräsident des Landes Hessen a. D.

Gründungsvorsitzende des Kuratoriums
Tatiana Fürstin von Metternich-Winneburg, † 2006

Tarek Al-Wazir, Wiesbaden
Staatsminister, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Dirk Beese, Wiesbaden
Geschäftsführer, Dyckerhoff GmbH

Prof. Dr. Wilhelm Bender, Frankfurt
Vorstandsvorsitzender, Frankfurt-Rhein-Main Wirtschaftsinitiative

Martin J. Blach, Eltville
Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Kloster Eberbach

Michael Boddenberg, Wiesbaden
Fraktionsvorsitzender der CDU, Hessischer Landtag

Ulrich Brass, Aschaffenburg
Geschäftsführer, Automobil-Verkaufs-Gesellschaft Joseph Brass GmbH & Co. KG

Detlef Braun, Frankfurt
Geschäftsführer, Messe Frankfurt GmbH

Hans-Dieter Brenner, Usingen

Dr. h. c. Udo Corts, Frankfurt
Mitglied des Vorstands, Deutsche Vermögensberatung AG

Otmar W. Debald, Frankfurt

Hans Eichel, Kassel
Bundesfinanzminister a. D., Ministerpräsident des Landes Hessen a. D.

Gabriele Eick, Frankfurt
Geschäftsführerin, Gabriele – Eick Executive Communications

Dr. Karl Graf zu Eltz, Eltville

Prof. Christoph Eschenbach, Paris
Chefdirigent

Michael Fabich, Wiesbaden
Geschäftsführender Gesellschafter, Capitalmind GmbH

Matthias Feltz, Frankfurt
Vorsitzender, ADAC Hessen-Thüringen e. V.

Prof. Dr. Stephan Frucht, Berlin
Leiter globale Kultur- und Sponsoringprogramme Siemens

Katherine Fürstenberg-Raettig, Frankfurt

Sven Gerich, Wiesbaden
Oberbürgermeister, Landeshauptstadt Wiesbaden

Tanja Gönner, Eschborn
Vorstandssprecherin, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Thomas Götzfried, Wiesbaden
Geschäftsführer, Auctopus GmbH

Herbert Hans Grüntker, Frankfurt
Vorstandsvorsitzender, Helaba

Dr. Peter Hanser-Strecker, Mainz
Vorsitzender der Geschäftsführung, Schott Music GmbH & Co. KG

Dr. Matthias Hildner, Wiesbaden
Vorstandsvorsitzender, Wiesbadener Volksbank eG

Günter Högner, Wiesbaden
Vorstandsvorsitzender, Nassauische Sparkasse

Rainer Huber, Offenburg
Sprecher der Geschäftsführung, EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH

Hartmuth Alexander Jung, Wiesbaden

Dr. Franz Josef Jung, Eltville
Bundesverteidigungsminister a. D.

Heinz-Jürgen Kallerhoff, Wiesbaden

Thorsten Klindworth, Wiesbaden
Vorstandsvorsitzender, A.B.S. Global Factoring AG

Klaus-Peter König, Hochheim
Geschäftsführer, KPK Steuerberatungsgesellschaft mbH

Manfred Krupp, Frankfurt
Intendant, Hessischer Rundfunk

Eva Kühne-Hörmann, Wiesbaden
Staatsministerin, Hessisches Ministerium der Justiz

Harald Lemke, Hamburg

Paul Meuer, Rüdesheim

Hans-Joachim Michel, Frankfurt
Mitglied des Vorstands, SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Folke Mühlhölzer, Wiesbaden
Vorsitzender der Geschäftsführung, HA Hessen Agentur GmbH

Markus Müller, Frankfurt
Vorsitzender des Vorstands, *Sparda-Bank Hessen eG*

Dr. Andreas Muschter, Wiesbaden
Vorstandsvorsitzender, Commerz Real AG

Maja Oetker, Bielefeld

Kai Ostermann, Bad Homburg
Vorstandsvorsitzender, Deutsche Leasing AG

Dr. Helmut Reitze, Duisburg
Intendant a. D., Hessischer Rundfunk

Florian Rentsch, Wiesbaden
Vorstandsvorsitzender, Verband der Sparda-Banken e. V.

Frank Riemensperger, Kronberg
Vorsitzender der Geschäftsführung, Accenture GmbH

Prof. Knut Ringat, Hofheim
Geschäftsführer, RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Thomas Rodermann, Frankfurt
Sprecher des Vorstands, UBS Europe SE

Thorsten Schäfer-Gümbel, Wiesbaden
Fraktionsvorsitzender der SPD, Hessischer Landtag

Ervin Schellenberg, Wiesbaden
Geschäftsführender Gesellschafter, Capitalmind GmbH

Andreas Scholl, Kiedrich
Sänger

Dr. Stefan Schulte, Frankfurt
Vorstandsvorsitzender, Fraport AG

Michael Siebold, Frankfurt
Geschäftsführender Partner, *ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB*

Dr. Heinz-Dieter Sommer, Frankfurt
Hörfunkdirektor, Hessischer Rundfunk

Dr. Heinz-Georg Sundermann, Wiesbaden
Geschäftsführer, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen

Dr. Bettina Volkens, Frankfurt
Vorstandsmitglied, Deutsche Lufthansa AG

Ruth Wagner, Darmstadt
Staatsministerin a. D.

Wilhelm Weil, Kiedrich
Weingut Robert Weil KG
Vorstandsvorsitzender, VDP Rheingau

Dr. Theodor Weimer, Frankfurt
Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Börse Group

Ernst Welteke, Königstein
Bundesbankpräsident a. D.

Dr. Hans-Henning Wiegmann, Schlangenbad
Vorsitzender des Deutschen Werberates, Berlin

Axel Wintermeyer, Wiesbaden
Staatsminister, Chef der Hessischen Staatskanzlei

Michael C. Wisser, Frankfurt
Vorstandsvorsitzender, AVECO Holding AG

Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl, Stuttgart

// Bukarest George Enescu Festival

// 19.–23. September 2019

George Enescu Festival. Das alle zwei Jahre in Bukarest stattfindende Festival ist dem Komponisten George Enescu gewidmet. Der künstlerische Leiter Wladimir Jurowski holt die Stars der Klassik in das ehemalige »Paris des Ostens«

Donnerstag, 19. September

10.15 Uhr Flug Frankfurt–Bukarest an 13.30 Uhr.
Andere Abflughäfen auf Anfrage.
Transfer zum 5-Sterne Hotel Sheraton Bucharest.
Cocktailempfang & Imbiss.
Abendessen vor dem Konzert.

19.30 Uhr Palastsaal:
St. Petersburg Symphony Orchestra
Dirigent: **Christian Badea**
Violine: **Vadim Repin**
Radio Academic Chor; Enescu: »Isis« Poem
Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1
Dvořák: Sinfonie Nr. 9 »Aus der neuen Welt«

Freitag, 20. September

Stadtrundfahrt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: **Parlament**, Triumphbogen, Kathedrale, **Rumänisches Athenäum** u.v.m. inkl. Mittagessen.

16.30 Uhr Athenäum: **Camerata Salzburg**
Violine: Akiko Suwanai
Viola: Timothy Ridout
Mozart: Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 »Haffner«
Arien mit **Mojca Erdmann** und **Rolando Villazón**
Mozart: Sinfonia Concertante Es-Dur KV 364/320d

Samstag, 21. September

Ausflug zum **Kloster Snagov**, zum Renaissanceschloss **Mogosoaia** und Führung im bedeutenden **George Enescu Museum** inkl. Mittagessen.
19.30 Uhr Palastsaal:
Royal Concertgebouw Orchestra
Dirigent: **Mariss Jansons**
Viola: Ken Hakki; Cello: Truls Mørk
Strauss: »Don Quixote«
Beethoven: Sinfonie Nr. 3 »Eroica«

Sonntag, 22. September

Führung im berühmten Kunstmuseum im ehemaligen Königspalast mit Werken von El Greco, Rubens, Rembrandt, **Tintoretto** u. a.

16.30 Uhr Athenäum: **Don Giovanni**
Halbszenische Aufführung
Basel Chamber Orchestra
Dirigent: G. Antonini
Mit **Luca Pisaroni**, **Sylvia Schwartz, Miah Persson,**
Patrick Grahl, Giulia Semenzato, Alex Esposito
Mozart: Don Giovanni KV 527

Abschiedsabendessen in gutem Restaurant.

Montag, 23. September

14.10 Uhr Abflug nach Frankfurt an 15.35 Uhr.

5-Sterne Hotel Sheraton Bucharest im Stadtzentrum: Restaurants, Café, Bar, SPA, Pool, moderne Zimmer (ca. 24 m²) mit King-/Twin-Bett, Bad und allem Komfort.

PREIS P.P.
€ 2.150 DZ CLUB
€ 2.450 EZ=DZ CLUB

Leistungen: 4 ÜB/FR im Hotel Sheraton Bucharest , Cocktailempfang, 2 x Mittag-/2 x Abendessen, 4 x Konzertkarten (1. Kat.), Besichtigungen, Transfers, versierte Reiseleitung vor Ort, Flüge ab/bis Frankfurt (LH Economy Class). **Andere Abflughäfen auf Anfrage.**

Beratung und Buchung
ADAC Hessen-Thüringen, Musikreisen
Telefon: (069) 66 07 83-05
info@adac-musikreisen.de
www.adac-musikreisen.de

Reisen für Musikfreunde

ADAC Musikreisen
für die Freunde des Rheingau
Musik Festivals

Impressum

Veranstalter
Rheingau Musik Festival
Konzertgesellschaft mbH
Rheinallee 1, 65375 Oestrich-Winkel
www.rheingau-musik-festival.de
info@rheingau-musik-festival.de

Karten- und Infotelefon
0 67 23 / 60 21 70

Intendant und Geschäftsführer
Michael Herrmann

Verwaltungsleitung
Burkhard Scheuer

Mitglied der Geschäftsleitung
Marsilius Graf von Ingelheim

Referentin der Geschäftsführung/ Förderprogramme
Rebecca Zimmermann

Programmplanung
Lisa Ballhorn, Timo Buckow

Dramaturgie
Markus Treier

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sabine Siemon

Dramaturgie/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniel Juch, Fenja Fieweger

Sponsoring
Donata Gräfin Wrangel (Leitung),
Christian Fuchs, Kerstin Westerburg

Künstlerisches Betriebsbüro
Philip Niggemann (Leitung), Jan Frederik Brell, Annabelle Novotny, Teresa Walter, Maximilian Dinies, Julian Leisenheimer, Louis Lindenborn

Technische Leitung
Jens Miska

Buchhaltung
Ulrike Püttner

Schirmherr
Volker Bouffier,
Hessischer Ministerpräsident

Vorstand Rheingau Musik Festival e. V.
Claus Wisser (Vorsitzender), Kurt Bischof, Ute Herrmann, Hans-Walter Lill, Wolfgang Schleicher

Mitgliedschaften
American Chamber of Commerce in Germany e. V.

BDKV Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e. V., Hamburg

International Artist Managers' Association, London

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V., Berlin

Marketing Club Frankfurt

Wirtschaftsclub Rhein-Main e. V., Frankfurt

Festivalmagazin 2/2019
Herausgeber Rheingau Musik Festival e. V.
Verleger Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH
Erscheinungsweise viermal jährlich
Redaktion Markus Treier, Daniel Juch, Fenja Fieweger
Texte Fenja Fieweger, Daniel Juch, Markus Treier
Titelfoto Klaus Weddig
Gestaltung Q Kreativgesellschaft, Wiesbaden
Herstellung Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Mörfelden-Walldorf
Auflage 40.000
Stand 29. April 2019 (Änderungen vorbehalten)

Kooperationspartner

Stollenwerk

für die Betreuung der Tasteninstrumente

bst

für die Betreuung der Bühnen-, Licht- und Tontechnik

Malteser
...weil Nähe zählt.

für die sanitätsdienstliche Versorgung

ANGETRIEBEN VON
NEUGIER, BEGEISTERUNG
UND LEIDENSCHAFT.
ŠKODA
SIMPLY CLEVER
DA X 2670
DER NEUE
ŠKODA SCALA
IHR ANTRIEB FÜR NEUES.
Als offizieller Automobilpartner des Rheingau Musik Festivals freuen wir uns darauf, Ihnen höchsten Musikgenuss und bewegende Live-Erlebnisse zu präsentieren. Freuen Sie sich schon jetzt auf den Neuen ŠKODA SCALA – ein Fahrzeug, das dazu inspiriert, Neues zu entdecken.
Rheingau Musik Festival
Erleben Sie ihn live bei Ihrem ŠKODA Partner oder auf skoda.de/scala
Abbildung enthält Sonderausstattung.

Ihre LOTTOCard, Ihr Vorteil beim Rheingau Musik Festival!

Rheingau Musik Festival

Sie sind Besitzer der kostenfreien LOTTOCard, der Kundenkarte von LOTTO Hessen?

Dann profitieren Sie doch einfach von Ihrem LOTTO-Rabatt beim Rheingau Musik Festival.

Wie das geht? Ab fünf Tage vor einer Veranstaltung gibt's im Ticketbüro des Rheingau Musik Festivals unter der Telefonnummer 0 67 23/60 21 70 um 20 Prozent rabattierte Eintrittskarten*.

Nur und exklusiv für Inhaber der LOTTOCard.

Ihre LOTTOCard, Ihr Vorteil!

*Solange der Vorrat reicht.
Die Abholung erfolgt an der Abendkasse gegen Vorlage der LOTTOCard.
Die Regelung ist auf bis zu sechs Tickets pro Person und Konzertveranstaltung begrenzt.

LOTTO hilft HESSEN

LOTTO Hessen

lottohessen
www.lotto-hessen.de